

GEMEINDE REPORT **ANGER**

AUSGABE HERBST/WINTER 2023



BERCHTESGADENER LAND

An sämtliche Haushalte

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



liebe Leserinnen und Leser, herzlich Willkommen zur Herbstausgabe unseres Gemeinde-reports 2023.

Bis Neujahr ist es nicht mehr weit - das alte Jahr ist wieder wie im Fluge vergangen. Viele von Ihnen können sicher auf freudige Ereignisse zurückblicken und mit großer Zufriedenheit das Jahr beenden.

All jene, für die 2023 kein glückliches Jahr war, möchte ich ermuntern, die kommenden Monate mit neuem Mut und Optimismus anzugehen.

Ich nehme diesen Jahreswechsel aber auch zum Anlass, mich zu bedanken. Bei allen, die sich mit großem Engagement zum Wohl der Gemeinschaft und unserer Mitmenschen eingesetzt haben. Zahlreiche Helfer, Freunde und Unterstützer waren wieder daran beteiligt, unsere Gemeinde attraktiver, lebens- und liebenswerter zu machen. Vieles verdanken wir dabei dem Einsatz freiwilliger und ehrenamtlicher Kräfte.

Heuer feiern wir das 25-jährige Bestehen unseres Christkindlmarktes, welcher sich im Laufe der Zeit zu einem festen Bestandteil unserer Gemeinde entwickelt hat. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich ganz herzlich beim Organisator mit all seinen fleißigen Helferinnen und Helfern, bei den Ausstellern und allen Mitwirkenden zu bedanken. Denn nur ihr macht unseren Christkindlmarkt zu dem, was er in den vergangenen 25 Jahre war und hoffentlich noch

lange sein wird: Zu einem kleinen aber feinen Treffpunkt für Alt und Jung. Vergelt's Gott.

Für 2024 haben wir uns viel vorgenommen. Das sicherlich größte Projekt ist die Sanierung des Dorfplatzes Anger. Die Modernisierung der Wasserleitungen hat bereits begonnen und der „tatsächliche Ausbau“ startet im kommenden März. Die Baumaßnahme sollte, nach dem derzeit vorliegenden Bauzeitenplan, Ende 2025 abgeschlossen sein. Alle Beteiligten werden versuchen, den Zeitplan entsprechend einzuhalten und die damit verbundenen Einschränkungen für Sie als Bürger und Gewerbetreibende so gering wie möglich zu halten.

Auch zahlreiche andere Projekte liegen in 2024 vor uns – 366 Tage, um neue Ideen einzubringen, unser Engagement zu beweisen und unsere Liebe zu unserem Dorf und unserer Gemeinde zu zeigen.

Zum Ende dieses Jahres auch ein herzliches Dankeschön an die Redaktion vom Gemeindereport, insbesondere in Person unserer Gemeinderätin Manuela Mayer, ohne deren freiwilligen Einsatz eine Herausgabe schlichtweg nicht möglich wäre.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe, sowie ein friedvolles Weihnachtsfest, ein glückliches und zufriedenes Jahr 2024 und Gottes Segen.

Ihr 
Markus Winkler, 1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger · Telefon: 0 86 56 / 98 89 - 0 · E-Mail: gemeinde@anger.de · www.rathaus-anger.de · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Mauerer · **Tourist-Info:** Barbara Sichert · **Auflage:** 2.000 Stk.
Titelbild: „Herbstliche Alleebäume beim Steinhögl“ · **Foto:** RoHa Fotothek Fürmann · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design · www.topprint.de · Salzstraße 13 · 83451 Piding · **Stand:** November 2023 · **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 16. Februar 2024.

INHALT

- | | | | |
|-----------|-----------------------------|-----------|---|
| 02 | Vorwort | 19 | Angerer Vereinsleben |
| 03 | Aus dem Rathaus | 32 | Umwelt |
| 08 | Tourist-Information | 32 | Aus der Gemeinde |
| 10 | Veranstaltungskalender 2023 | 44 | Aus der Region |
| 13 | Aus der Pfarrei | 51 | Praktikums-, Ausbildungs- & Stellenangebote |
| 15 | Familie und Jugend | 52 | Öffnungszeiten und Kontaktdaten |
| 19 | Senioren und Soziales | | |

Aus dem Rathaus

Bessere Taktung für die Buslinie 829 Maßnahmenpaket zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Auftakt für ein ganzes Maßnahmenpaket zum Ausbau des öffentlichen Verkehrs im Berchtesgadener Land.

Auf der Buslinie 829 Teisendorf-Anger-Bad Reichenhall wird ab dem 1. August erstmalig für jeden Tag der Woche ein breites Fahrtenangebot eingeführt. Von Montag bis Freitag verkehren auf der Linie zusätzliche Fahrten zum bestehenden Angebot – zwischen Anger und Bad Reichenhall sogar im Stundentakt. An Sams-, Sonn- und Feiertagen wird ein Zweistundentakt neu eingeführt. Von der Initiative des Landkreises profitieren insbesondere die Bürgerinnen und Bürger von Bad Reichenhall, Piding, Anger und Teisendorf. Die Fahrpläne finden Sie auf der folgenden Seite.

„Wir bauen im Berchtesgadener Land den öffentlichen Verkehr deutlich aus. Schritt für Schritt verdichten wir Takte und verbessern die Anschlüsse an den Knotenpunkten. Damit verfolgen wir unsere klare Strategie für einen attraktiven öffentlichen Verkehr und mehr Klimaschutz im Berchtesgadener Land“, freut sich Landrat Bernhard Kern über den Auftakt der breiten Angebotsausweitung.

Die Erreichbarkeit der Gemeinden entlang der Linie verbessert sich durch das neue Angebot vor allem am Wochenende ganz erheblich. Dazu tragen auch die möglichen Anschlussverbindungen bei. Am Bahnhof Teisendorf besteht Anschluss für Bahnfahrten Richtung München und am Bahnhof Bad Reichenhall an die Buslinie 841

Richtung Berchtesgaden bzw. Königssee Jennerbahn. Mit Blick auf geringere Emissionen setzt der Landkreis am Wochenende auf den Einsatz von umweltfreundlicheren Kleinbussen. Der Betrieb obliegt bei der Linie 829 weiterhin dem Verkehrsunternehmen RVO.

Der Landkreis realisiert noch in diesem Jahr eine Reihe von weiteren Angebotserweiterungen im ÖPNV. Den Auftakt bildet die Verkehrsachse von Bad Reichenhall über Piding und Anger nach Teisendorf. Weitere Verbesserungen werden im Herbst auf den Verkehrsachsen Laufen – Saaldorf/Surheim – Freilassing und zum Fahrplanwechsel im Dezember zwischen Salzburg – Berchtesgaden – Königssee sowie auf der Ringlinie Schönau a. Königssee folgen. Mit diesen Maßnahmen setzt der Landkreis den im Jahr 2022 neu beschlossenen Nahverkehrsplan mit Schaffung eines attraktiven Bushauptliniennetzes im Berchtesgadener Land in Ergänzung zum Schienenpersonennahverkehr konsequent um.

Auch für die Mobilität zu Tagesrandzeiten und zu peripher gelegenen Haltestellen bereitet der Landkreis derzeit ein flexibles wie einfach zu nutzendes Angebot vor: Das Busliniennetz soll künftig flächendeckend durch ein landkreisweites Rufbus-System ergänzt werden. Zudem arbeiten die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein intensiv am Aufbau eines Verkehrsverbunds mit attraktiven Einheitstarifen und einer Bündelung der Verkehrsplanung.

Landratsamt Berchtesgadener Land

Fahrnummer	Montag - Freitag außer Feiertag														Samstag, Sonn- und Feiertag									
	9529001	9529003	9529027	9529005	9529007	9529009	9529011	9529011	9529015	9529115	9529017	9529019	9529021	9529023	9529025	9529103	9529105	9529007	9529011	9529017	9529021	9529025		
Bad Reichenhall Hbf	06:15	07:40	08:30	09:30	10:45	11:30	12:30	12:45	13:07	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	07:40	08:45	10:45	12:45	14:45	16:45	18:45		
Bad Reichenhall St. Zeno	06:16	07:41	08:31	09:31	10:46	11:31	12:31	12:46	13:10	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46	18:46	07:41	08:46	10:46	12:46	14:46	16:46	18:46		
Bad Reichenhall Barbarossastraße	06:18	07:43	08:33	09:33	10:48	11:33	12:33	12:48	13:12	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	07:43	08:48	10:48	12:48	14:48	16:48	18:48		
Bad Reichenhall Staufenberg	06:20	07:45	08:35	09:35	10:50	11:35	12:35	12:50	13:14	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	07:45	08:50	10:50	12:50	14:50	16:50	18:50		
Mauthausen Kapelle	06:21	07:46	08:36	09:36	10:51	11:36	12:36	12:51	13:15	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	07:46	08:51	10:51	12:51	14:51	16:51	18:51		
Mauthausen Salzstraße B20	06:22	07:47	08:37	09:37	10:52	11:37	12:37	12:52	13:16	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	07:47	08:52	10:52	12:52	14:52	16:52	18:52		
Piding Bahnhof						12:40			13:19															
Urwies	06:24	07:49	08:39	09:39	10:54	11:39	12:39	12:54	13:18	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54	18:54	07:49	08:54	10:54	12:54	14:54	16:54	18:54		
Unterberg	06:25	07:50	08:40	09:40	10:55	11:40	12:40	12:55	13:19	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	07:50	08:55	10:55	12:55	14:55	16:55	18:55		
Jechling Abzw	06:26	07:51	08:41	09:41	10:56	11:41	12:41	12:56	13:20	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:56	07:51	08:56	10:56	12:56	14:56	16:56	18:56		
Aufham	06:27	07:52	08:42	09:42	10:57	11:42	12:42	12:57	13:21	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	18:57	07:52	08:57	10:57	12:57	14:57	16:57	18:57		
TraumWerk Porsche			08:44	09:44	10:59	11:44	12:50	12:59		13:59	14:59	15:59	16:59	17:59		08:59	09:59	10:59	12:59	14:59	16:59			
Pfingstl	06:29	07:54	08:46	09:46	11:01	11:46	12:52	13:01	13:29	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	18:59	07:54	09:01	11:01	13:01	15:01	17:01	18:59		
Anger Hadermarkt	06:30	07:55	08:47	09:47	11:02	11:47	12:53	13:02	13:30	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:00	07:55	09:02	11:02	13:02	15:02	17:02	19:00		
Anger Mühle	06:31	07:56	08:48	09:48	11:03	11:48	12:54	13:03	13:31	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:01	07:56	09:03	11:03	13:03	15:03	17:03	19:01		
Anger Dorfplatz	06:33	07:58	08:50	09:50	11:05	11:50	12:56	13:05	13:33	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:03	07:58	09:05	11:05	13:05	15:05	17:05	19:03		
Anger Mühle	06:34	07:59			11:06		12:57	13:06	13:34	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06		09:06	11:06	13:06	15:06	17:06				
Anger Hadermarkt	06:35	08:00			11:07		12:58	13:07	13:35	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07		09:07	11:07	13:07	15:07	17:07				
Höglwörther See, Abzw	06:37	08:02			11:09		13:00	13:09	13:37	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09		09:09	11:09	13:09	15:09	17:09				
Mayerhofen Höglwörther See	06:38	08:03			11:10		13:01	13:10	13:38	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10		09:10	11:10	13:10	15:10	17:10				
Windbichl	06:40	08:05			11:12		13:03	13:12	13:40	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12		09:12	11:12	13:12	15:12	17:12				
Roßdorf Grubenhaus	06:44	08:09			11:16		13:07	13:16	13:44	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16		09:16	11:16	13:16	15:16	17:16				
Teisendorf Bahnhof	06:46	08:11			11:18		13:09	13:18	13:46	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18		09:18	11:18	13:18	15:18	17:18				
Teisendorf Zentrum	06:52	08:16			11:23		13:14	13:23	13:51	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23		09:23	11:23	13:23	15:23	17:23				
Holzhausen							13:19		13:55															
Mehring							13:21		13:57															
Oberstetten							13:23		13:59															
Rückstetten							13:24		14:00															
Rückstetten Gh							13:25		14:01															
Starzer Kreuz							13:26		14:02															
Oberstetsendorf							13:28		14:04															
Obermoos							13:30		14:06															
Teisendorf Zentrum							13:33		14:10															

Legende: S = Montag - Freitag an Schultagen F = Montag - Freitag an schulfreien Tagen
 ◀ = hält nur zum Aussteigen

Fahrnummer	Montag - Freitag außer Feiertag														Samstag, Sonn- und Feiertag									
	9529002	9529004	9529006	9529010	9529110	9529012	9529020	9529014	9529028	9529018	9529022	9529024	9529026	9529030	9529032	9529008	9529012	9529014	9529018	9529024	9529030	9529032		
Teisendorf Zentrum	05:43	06:10	06:55	08:16			11:40		13:40	14:40	15:40	16:40	17:40			09:40	11:40	13:40	15:40	17:40				
Teisendorf Bahnhof	05:45	06:12	06:57	08:20			11:44		13:44	14:44	15:44	16:44	17:44			09:44	11:44	13:44	15:44	17:44				
Roßdorf Grubenhaus	05:46	06:14	06:58	08:21			11:45		13:45	14:45	15:45	16:45	17:45			09:45	11:45	13:45	15:45	17:45				
Windbichl	05:48	06:16	07:01	08:24			11:48		13:48	14:48	15:48	16:48	17:48			09:48	11:48	13:48	15:48	17:48				
Mayerhofen Höglwörther See	05:50	06:19	07:03	08:26			11:50		13:50	14:50	15:50	16:50	17:50			09:50	11:50	13:50	15:50	17:50				
Höglwörther See, Abzw	05:51	06:20	07:04	08:27			11:51		13:51	14:51	15:51	16:51	17:51			09:51	11:51	13:51	15:51	17:51				
Anger Hadermarkt	05:53	06:22	07:06	08:29			11:53		13:53	14:53	15:53	16:53	17:53			09:53	11:53	13:53	15:53	17:53				
Anger Mühle	05:54	06:23	07:07	08:30			11:54		13:54	14:54	15:54	16:54	17:54			09:54	11:54	13:54	15:54	17:54				
Anger Dorfplatz	05:55	06:25	07:08	08:31	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	19:05	08:00	09:55	11:55	13:55	15:55	17:55	19:05		
Anger Mühle	05:56	06:26	07:09	08:32	08:56	09:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	19:06	08:01	09:56	11:56	13:56	15:56	17:56	19:06		
Anger Hadermarkt	05:57	06:27	07:10	08:33	08:57	09:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57	19:07	08:02	09:57	11:57	13:57	15:57	17:57	19:07		
Pfingstl	05:58	06:28	07:11	08:34	08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	19:08	08:03	09:58	11:58	13:58	15:58	17:58	19:08		
TraumWerk Porsche					09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00		10:00	12:00	14:00	16:00	18:00				
Aufham Schwimmbad	05:59	06:29	07:12	08:35	09:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:09	08:04	10:01	12:01	14:01	16:01	18:01	19:09		
Jechling Abzw	06:01	06:32	07:15	08:38	09:04	10:04	11:04	12:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:12	08:07	10:04	12:04	14:04	16:04	18:04	19:12		
Unterberg	06:02	06:33	07:16	08:39	09:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:13	08:08	10:05	12:05	14:05	16:05	18:05	19:13		
Urwies	06:03	06:34	07:17	08:40	09:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:14	08:09	10:06	12:06	14:06	16:06	18:06	19:14		
Mauthausen Schloßweg	06:06	06:37	07:20	08:43	09:09	10:09	11:09	12:09	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09	19:17	08:12	10:09	12:09	14:09	16:09	18:09	19:17		
Piding Bahnhof		06:42																						
Mauthausen Kapelle	06:07		07:21	08:44	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:18	08:13	10:10	12:10	14:10	16:10	18:10	19:18		
Bad Reichenhall Staufenberg	06:09		07:23	08:46	09:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:20	08:15	10:12	12:12	14:12	16:12	18:12	19:20		
Bad Reichenhall Barbarossastraße	06:11		07:25	08:48	09:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:22	08:17	10:14	12:14	14:14	16:14	18:14	19:22		
Bad Reichenhall St. Zeno			07:27	08:50	09:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:1										

Plichtumtausch Führerschein

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in einen neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden.

Alle Papierführerscheine und ältere Kartenführerscheine ohne Gültigkeitsdatum (vergleiche Feld 4b. auf der Vorderseite) werden ersetzt.

Das ist der neue Führerschein:



Wo können Sie Ihren alten Führerschein umtauschen?

Landratsamt Berchtesgadener Land
 Fachbereich 23 – Fahrerlaubnisbehörde
 Salzburger Straße 64, 83435 Bad Reichenhall
 Telefon: 08651 773-365 oder -367
 e-Mail: fuehrerschein@lra-bgl.de
 (Terminvereinbarung erforderlich)

oder über die Einwohnermeldeämter der jeweiligen Wohnsitzgemeinde

oder Online (siehe QR-Code rechte Spalte)

Was benötigen Sie dafür

- ◆ Ihren Führerschein
- ◆ ein gültiges Ausweisdokument
- ◆ ein aktuelles biometrische Passbild
- ◆ Antragsgebühr: 25,30 - 30,40 Euro (je nach Versandart)

Bis wann müssen Sie den Führerschein umtauschen?

Wenn Sie einen Papierführerschein besitzen, richtet sich die Umtauschfrist nach Ihrem Geburtsjahr.

Geburtsjahr	Umtausch bis:
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025



Wenn Sie einen Kartenführerschein besitzen, der vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurde, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstel-



lungsjahr.

Das Ausstellungsdatum finden Sie auf der Vorderseite der Karte im Feld 4a.



Ausstellungsjahr	Umtausch bis
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Alle Personen, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Kartenführerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Kartenführerscheins.

Online-Antragstellung

Seit 01.10.2023 ist der Führerscheinumtausch auch online ohne Behördengang möglich.

Nutzen Sie dafür den neuen Online-Dienst „Online-Führerscheinumtausch“ auf unserer Website www.lra-bgl.de (im Reiter „Top-Dienste“ im blauen Informationskasten).

Den Altführerschein können Sie im Anschluss per Post an das Landratsamt übermitteln. Den entwerteten Altführerschein sowie den neuen Kartenführerschein bekommen Sie im Anschluss komfortabel nach Hause übersandt.

Hier geht es direkt zur Antragstellung:



Terminvereinbarung

Termine bei der Führerscheinstelle können Sie unter lra-bgl.de (Top-Dienste)

oder

über den nebenstehenden QR-Code vereinbaren.



Informationen

Weiter Informationen zum Umtausch ihres alten Führerscheins erhalten Sie über den folgenden QR-Code:



Standesamtsnachrichten

Eheschließungen

Eheschließungen von Juni bis Oktober 2023

Stefanie Krömer und Tobias Walser

Ana Angelica Casimiro Rodrigues und Marcus Krey

Julia Draxl und Benjamin Debus

Katharina Maupai und Alexander Hinterstößer

Marissa Lehner und Sebastian Höglauer

Gemeindeverwaltung

Das Ordnungsamt informiert

Räum- und Streupflicht für Gehwege

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen. Schnee-, Reife- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen.

Parken auf öffentlichem Straßengrund

Wiederholt kam es in den vergangenen Jahren beim Winterdienst zu Problemen durch parkende Fahrzeuge, da die Straße als Parkplatz benutzt wurde. Parken ist nur dann erlaubt, wenn andere Straßenverkehrsteilnehmer nicht

beeinträchtigt werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann. Wir bitten daher, Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten.

Winterdienst durch den Bauhof

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und der beauftragten Unternehmen führen ihren Winterdienst entsprechend des Räum- und Streuplans der Gemeinde Anger aus. Leider können die Winterdienstfahrzeuge – insbesondere bei extremer Wetterlage – nicht überall gleichzeitig sein. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb um Verständnis.

Sperrung für Radfahrer

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde Anger darauf hin, dass der Weg von Aufham nach Piding über Unterberg für Radfahrer gesperrt ist. Eine sichere Radwegeverbindung ist über den Achenweg vorhanden. Wir bitten dies zu beachten.

Ordnungsamt

Wichtige Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

Liebe Angerer Leserinnen und Leser, um auch weitere Ausgaben unseres Gemeindereports herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen.

Fertige Artikel können Sie gerne an gemeinde@anger.de o. info@anger.de senden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 10. Februar 2024.**

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!
 Ihre Redaktion

- » Bitte legen sie **alle** Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos...)
- » Gerne können Sie Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild separat** zukommen.
- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen im Dateinamen.
- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

Öffnungszeiten der Tourist-Info Anger von November 2023 bis April 2024

In der Nebensaison haben wir für Sie wie folgt geöffnet: **Montag, Mittwoch und Freitag 08:00 – 12:00 Uhr.** Außerhalb unserer Öffnungszeiten und wenn wir gerade im Gespräch sind erfolgt eine telefonische Weiterleitung an unser Service-Center. Das Service-Center vom Bergerlebnis Berchtesgaden ist Mo-Fr 8:00 – 17:00 Uhr und Sa, So, Feiertag 8:00 – 13:00 Uhr erreichbar.

Tourist-Information Anger

Dorfplatz 4, 83454 Anger
Tel.: + 49 - 86 56 - 98 89 - 22
Fax: + 49 - 86 56 - 98 89 - 21
info@anger.de

Bericht aus der Tourist-Information

Liebe Gastgeber*innen, mit schnellen Schritten nähern wir uns dem Jahresende. Egal ob zum Wandern, zum Radfahren, zum Schwimmen oder zu einem Besuch in Salzburg – zahlreiche Gäste kamen auch heuer wieder über die Sommermonate in unsere Gegend und nutzten das vielfältige Angebot.

Rückblickend auf die heurige Saison erwarten wir uns ähnliche Übernachtungszahlen wie 2022. Bereits letztes Jahr konnten wir die Übernachtungszahlen von 2019 erreichen, haben diese sogar um ca. fünf Prozent überschritten.

Mit dem Bergerlebnis Berchtesgaden haben wir einen starken Partner an unserer Seite. Professionelle Printmedien (Wander-, Radkarten, Magazine, ...) können wir durch die Kooperation für Gäste, wie für Einheimische zur Verfügung stellen. Neben einer kompetenten Gastgeberberatung wurde seit diesem Jahr auch die Betreuung rund um unser Buchungs- und Reservierungssystem IRS-18 vor Ort nach Berchtesgaden ge-

holt. Sie als Gastgeber haben unsere KollegInnen vom Bergerlebnis vielleicht in der heurigen Vermieterversammlung, oder bei einer Schulung zu unserem neuen Provisionsmodell bzw. Gastgeber-Login bereits kennengelernt (siehe auch separater Punkt IRS18).

Über die Wintermonate wird es bekanntlich etwas ruhiger bei uns. Nutzen Sie diese vielleicht nicht so hektische Zeit, um Ihre Unterkunft für die neue Saison möglichst attraktiv zu halten. Die Preis- und Kontingentpflege für 2024 sollte bereits erfolgt sein. Auch ein kritischer Blick in den eigenen Auftritt (Beschreibungen und Bilder) hilft, weiterhin als attraktiver Gastgeber von unseren Gästen wahrgenommen zu werden.

Sie spielen mit dem Gedanken, selbst Gastgeber für Urlauber zu werden? Gerne beraten wir Sie hierzu unverbindlich. Melden Sie sich doch einfach bei uns.

Tourist-Information

IRS18 – Umstellung auf neues Gastgeber-Login – TSmart folgt auf den TManager

Der TManager war die letzten Jahre unser treuer Begleiter, was die eigenständige Pflege von Buchungen und Reservierungen im IRS18-System anging. Nun ist dieser aber in die Jahre gekommen und mit neuen Buchungsplattformen oftmals nur noch schwer kompatibel. Daher wurde es Zeit für einen Nachfolger. Ab sofort können Preise- und Verfügbarkeiten über die neue und modernere Variante – das soge-

nannte TSmart – erfolgen. Die Zugangsdaten sind Ihnen als Gastgeber bereits zugegangen. Hilfeseiten und Kurzvideos sollen den Umstieg erleichtern. Sollten Sie hierzu Fragen haben, so stehen wir Ihnen bzw. unsere KollegInnen vom IRS-Gastgeberservice in Berchtesgaden (Telefon: 0 86 52 / 65 65 06 20) gerne zur Verfügung.

Tourist-Information

Kalender 2024



Unter dem Titel „DAS STOIßER ACHENTAL 2024“ ist auch heuer wieder ein Kalender für das neue Jahr erschienen. Erstmals als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Anger, Piding und Teisendorf.

12 farbenprächtige Bilder, aufgenommen von Hans und Rosi Fürmann (www.roha-fotothek.de), lassen den Blick schweifen in unsere Heimat, dem „Land vor den Bergen“. Erhältlich ab sofort über die Tourist-Information oder bei Schreibwaren Stumpfegger, Dorfplatz 2, Anger. Preis: 12,90 EUR.

Tourist-Information

Anger-Wertschein – immer eine gute Idee



Der Einkaufsgutschein für Anger ist immer ein passendes Geschenk! Alleine im Jahr 2022 wurde dieser über 800x nachgefragt. Auch heuer erfreut er sich weiterhin an Beliebtheit.

Erhältlich ist der Wertschein in der Tourist-Info, sowie im Rathaus zu den bekannten Öffnungszeiten.

Mit dem Kauf und der Einlösung eines Wertscheins unterstützen Sie die heimische Wirtschaft! Egal ob Handwerk, Gastwirt, Verkauf oder Dienstleistung – die Angerer Betriebe freuen sich auf Sie!

Teilnehmende Betriebe finden Sie über www.rathaus-anger.de oder über diesen QR-Code:



Und noch weitere Geschenke-Tipps

Noch kein G'scheid-Haferl zuhause? In der Tourist-Info gibt's mich für 5 €/Stk. (Bedruckt mit „G'scheid-Haferl“ und „Anger“) in den Farben grau, blau und grün. Passend dazu gibt's auch noch ein Frühstücksbrettchen mit Motiv „Höglwörth“ oder „Stoißer Alm“ für 5 €/Stk.



Auch die praktische Stoff-Tasche für den (Weihnachts-)Einkauf gibt's bei uns für 1,50 €/Stk.



Veranstaltungskalender 2024

Die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2024 sind bereits in vollem Gange. Alle örtlichen Vereine und Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen in einem Online-Veranstaltungskalender eintragen zu lassen.

Damit es möglichst keine Terminüberschneidungen gibt, wird heuer am Dienstag, den 28. November um 19 Uhr ein Treffen zur Abstimmung

der Termine stattfinden (Rathaus, Sitzungssaal EG). Einladungen ergehen an die Vorstände und Organisatoren per Email bzw. Post. Sollten Sie eine öffentliche Veranstaltung für Anger planen, so können Sie uns diese auch gerne mit Text und Foto an info@anger.de melden. Wir versuchen diese dann weitestgehend in unserem Veranstaltungskalender zu berücksichtigen.

Tourist-Information

Gemeindebücherei Anger

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt kommt die Zeit, wo es wieder früher dunkel wird und man mehr Zeit in der Wohnung verbringt. Bei einer Tasse Tee ein gutes Buch lesen und dabei entspannen, oder den Kindern ein interessantes Buch vorlesen.

Die Bücherei im Rathaus ist jeden Donnerstag (außer Feiertag) von 13:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Das Angebot umfasst Bücher zum Vorlesen, Kinder- und Jugendbücher, sowie Romane und Krimis für Erwachsene. Wir haben sehr viele Bücher, die im Antolin Programm – einem web-basierten Programm zur Leseförderung an Schulen – gelistet sind. Für Kindergartenkinder gibt es Bücher zum Vorlesen und viele Bücher aus der Reihe „Was ist Was“ (Sachbücher zum Lernen).

Das Ausleihen ist kostenlos! In die Bücherei kann jeder kommen. Wir freuen uns über jeden

neuen Leser! Die Bücher sollten innerhalb 4 Wochen zurückgebracht werden, auch eine Fristverlängerung ist möglich.



Wir haben z.B. Die Schule der magischen Tiere, Bitte nicht öffnen Band 1-6, Gregs Tagebuch Band 1 – 15 und alle Asterix Bände im Sortiment.

Gemeindebücherei

Veranstaltungskalender 2023

Dezember

Samstag 02.12.2023, 16:00 Uhr

Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger



Eine ganz besondere Veranstaltung im Advent ist der Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger. Mit über 800 Laternen ist der beliebte Rundweg um den Höglwörther See

festlich beleuchtet und auf verschiedenen Stationen wird die Reise der Heiligen Familie bis zur Scheune mit Esel und Ochs dargestellt. Bläser umrahmen die festliche Stimmung und im Klostergarten des Klosterwirtes gibt es kulinarische Köstlichkeiten.

Höglwörth-Parkplatz
Höglwörther Straße 21, 83454 Anger

Samstag 02.12.2023, 20:00 Uhr

Weinfest der Musikkapelle Aufham

Für Stimmung, Unterhaltung, Barbetrieb und Musik für Alt und Jung ist gesorgt beim Wein-



fest der Musikkapelle Aufham. Nähere Informationen zum Programm folgen.

Mehrzweckhalle, Anger Straße 30, 83454 Anger

Sonntag 03.12.2023, 14:00 Uhr

Adventfeier des VdK Ortsverband Anger

Gasthaus Klosterwirt
Höglwörther Straße 21, 83454 Anger

Sonntag 03.12.2023, 16:00 Uhr

Höglwörther Laternenzauber der Schützengesellschaft Höglwörth-Anger

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung siehe Seite 10.

Samstag 09.12.2023, 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Breakfast & More: Einladung zum Frühstück mit Weihnachtsfeier

Menschen jeden Alters und jeder Konfession, die Impulse suchen und/oder in netter Gemeinschaft frühstücken möchten, sind bei uns herzlich willkommen. Kostenfrei.

Christliche Gemeinde Aufham www.christen-in-aufham.de

Verein zur Verbreitung der guten Nachricht im Berchtesgadener Land

Schrattenbachstr. 5, 83454 Anger

Samstag 09.12.2023, 14:00 Uhr

25. Angerer Christkindlmarkt

Klein und fein ist der Angerer Christkindlmarkt mit zahlreichen Anbietern kunsthandwerklicher Erzeugnisse und hochwertiger Lebensmittel aus der Region. Außerdem bietet der Christkindlmarkt rund um Organisator Günter Lüftenegger ein buntes Rahmenprogramm wie ein Krippenspiel der Kinder des GTEV, musikalische Unterhaltung, lebende Krippe, Kinderprogramm mit Kutschenfahrten und Lama-Wanderung u. v. m.

Den Angerer Christkindlmarkt gibt es übrigens schon seit 1996. 2023 bereits zum 25. Mal! Günter Lüftenegger und sein Team freuen sich auf viele Besucher!

Rathausplatz, Dorfplatz 4, 83454 Anger

Sonntag 10.12.2023, 14:00 Uhr

25. Angerer Christkindlmarkt

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung auf dieser Seite, linke Spalte unten.

Sonntag 10.12.2023, 19:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein – Andacht Thema: Advent



Musik bei Kerzenschein in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt im Advent in Anger erleben.

- › Gesamtleitung und Organisation: Martina Jakob (Kirchenmusikerin)
- › Dauer ca. 30 - 45 Minuten.
- › Eintritt frei. Spenden zugunsten der Musik erbeten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.pv-aap.de.

Pfarrkirche Aufham St. Jakobus
Kirchenstr. 25, 83454 Anger

Samstag 16.12.2023, 14:00 Uhr

25. Angerer Christkindlmarkt

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung auf dieser Seite, linke Spalte unten.

Sonntag 17.12.2023, 14:00 Uhr

25. Angerer Christkindlmarkt

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung auf dieser Seite, linke Spalte unten.

Sonntag 17.12.2023, 17:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein – Andacht Thema: Advent

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung auf dieser Seite, rechte Spalte oben.

Freitag 22.12.2023, 18:30 Uhr

Heilige Nacht auf der Fürmann Alm

Musikalisch in die Weihnachtszeit starten mit der Heiligen Nacht auf der Fürmann Alm. Hermann Huber, der Schwabacher Dreisang,



Klaus Wittmann und das Ganghofer Holzbläserquartett tragen zu einem gelungenen Abend bei.

Berggasthaus Fürmannalm
Irlberg 41, 83454 Anger

Sonntag 24.12.2023, 14:00 Uhr

Böllerschießen und Christkindlanblasen mit den Böllerschützen und der Musikkapelle Aufham

Ein wunderbar eindrucksvoller Brauch ist das alljährliche Böllerschießen und Christkindlanblasen, bei dem lautstarke Salven durch Böller geschossen werden. Lassen Sie sich von dieser herrlichen Tradition mitreißen!

- › 14:00 Uhr Hölbinger Alm, Kirchenstraße 53
- › 14:15 Uhr Musikpavillon, Dorfplatz Aufham
- › 14:30 Uhr Gasthaus Sonnenhang, Jechling

Dorfplatz Aufham
Dorfstraße 23, 83454 Anger

Sonntag 24.12.2023, 15:00 Uhr

Böllerschießen und Christkindlanblasen

Ab 15:00 Uhr im Ortsteil Holzhausen und danach in Stockham/Höglwörth.

Höglwörth Stockham
Stockham 12, 83454 Anger

Dienstag 26.12.2023, 19:30 Uhr

Stephaniefeier und Christbaumversteigerung

Der GTEV Anger-Höglwörth lädt ein zur Christbaumversteigerung im Klosterwirt Höglwörth. Zur Unterhaltung spielt zwischen den Versteigerungen (Speck & mehr) die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth.

Gasthaus Klosterwirt
Höglwörther Straße 21, 83454 Anger

Freitag 29.12.2023, 19:30 Uhr

Christbaumversteigerung des GTEV d`Hochstaufner Aufham

Christbaumversteigerung des Trachtenvereins Aufham im Gasthaus Neuwirt Aufham. Die Veranstaltung beginnt mit einem besinnlichen Teil mit einer jungen Stubenmusi. Anschließend spielt die Musikkapelle Aufham zur Unterhal-

tung und zwischen der Speckversteigerung. Für eine Tombola ist gesorgt.

Gasthaus Neuwirt
Hauptstraße 10, 83454 Anger

Sonntag 31.12.2023, 14:45 Uhr

Neujahrsschießen der Böllerschützen

14:45 Uhr Hölbinger Alm Aufham. Lassen Sie sich von dieser wunderbaren Tradition mitreißen und in ein gesundes und gutes Neues Jahr „schießen“!

Hölbinger Alm
Kirchenstr. 53, 83454 Anger

Sonntag 31.12.2023, 15:00 Uhr

Neujahrsschießen der Böllerschützen

Neujahrsschießen der Böllerschützen um 15:00 Uhr in Holzhausen und danach an den bekannten Orten.

Lassen Sie sich von dieser wunderbaren Tradition mitreißen und in ein gesundes und gutes Neues Jahr „schießen“!

Höglwörth Stockham
Stockham 12, 83454 Anger

Liebe Interessierte,
nach dem Erfolg vom letzten Jahr wollen wir auch heuer wieder unseren Adventskalender vom 1. bis 24. Dezember anbieten. Dabei erhalten Sie täglich eine E-Mail mit vielen unterschiedlichen Überraschungen und kurzen adventlichen Auszeiten - wieder zusammengestellt von verschiedensten Personen aus den Pfarreien Anger, Aufham und Piding.

Um teilzunehmen senden Sie bitte bis zum 29. November eine E-Mail an ukleinert@ebmuc.de und Sie erhalten dann täglich eine neue Nachricht mit adventlichen Impulsen, Geschichten, Rezepte, Bastelanleitungen....

Für Alle, die keine Möglichkeit zum E-Mail-Empfang haben, werden wir den Beitrag auch täglich in den Pfarrkirchen Anger und Aufham, sowie am Pfarrheim Piding veröffentlichen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind!

Das Kartenspiel

In einem Interview sind die Leut' amoi gefragt worden, ob sie in der Bibel lesen und was ihnen die Bibel bedeute. Fast alle sind durch diese Fragen ziemlich in Verlegenheit gebracht worden. Die Antworten waren teilweise stotternd und unsicher. Eine klare positive Aussage hat gefehlt, genauso wie eine eindeutige Ablehnung.

Ich weiß ned, ob ihr, liebe Leser*innen, in der Bibel lest und vielleicht erklären könnt, warum ihr das tut – was es euch bringt – oder warum ned. Beim Lesen der Bibel – so wird's mir oiwei wieder bewusst – fühl ich mich persönlich angesprochen, obwohl die Texte – wie amoi ein Freund vo mir gsagt hat - „verstaubt und oidfaderisch“ san.

Wort des lebendigen Gottes sagt der Lektor nach der Lesung und es ist so. Das Wort Gottes ist heut oiwei noch lebendig und ein Satz hat mein Leben auf'n Kopf gestellt. Das Wort Gottes ist heut oiwei noch lebendig, aber ned nur das,

sondern zeitlos gültig. Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte werden nicht vergehen (Mt 24,35).

Ich selbst denk im Zusammenhang mit dem Wort Gottes oft an diesen Liedtext und der bringt's meiner Meinung nach auf'n Punkt: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoffnung und Zukunft gebracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.

Bruce Low, niederländischer Schlagersänger und Schauspieler, Sohn eines evangelischen Missionars – 1990 in München gestorben – hat sich in einem Lied mit der Bibel, also dem Wort Gottes auseinandergesetzt. Und über diesen Liedtext, den er 1973 geschrieben hat hab ich lang nachgedacht.

Diakon Peter Walter

Das Kartenspiel

Ich fand zur Vesperszeit in einem Dom mich wieder und setzte mich im Seitenschiff auf eine Holzbank nieder. Schräg vor mir saß ein Mann, der spielte dort Karten. „Sie müssen damit“, sprach ich, „bis nach der Messe warten.“ Der Fremde hob den Kopf, sah mir ins Gesicht, „Verzeihen sie, aber ich spiele nicht.“ „Kommt mit hinaus“, sagt er, indem er sich entfernt, „ich zeige Ihnen was man von meinen Karten lernt.“ Und draußen im Portal, wo es niemand stört, hat mir der Fremde dann sein Kartenspiel erklärt:

„Mit jedem As“, sprach er, „sollst du erinnert werden, es gibt nur einen Schöpfer des Himmels und der Erden. Die Zwei, sagt er, zwei Menschen gab es im Paradies, Adam und seine Frau, die, welches Eva hieß. Ziehst du die Karte Drei, so heißt das für den Frommen, drei heilige Könige sind nach Bethlehem gekommen. Vier Evangelisten, zu unserem Herrn Ruhm, haben uns gebracht das Evangelium. Fünf Kieselsteine suchte sich David aus dem Bach, dann legte er mit der Schleuder den Goliath flach. In sechs Tagen schwerer Arbeit erschuf sich unser Herr, die Pflanzen, Tiere und das Meer. Am siebten Tag ruhte der liebe Gott sich aus, auf einer kleinen Bank vor Seinem goldenen Haus. Acht Menschen, wohl gezählt acht nur, und zwar die Frommen, sind bei der großen Sintflut damals nicht umgekommen.

Noah und seine drei Söhne, das sind vier, und jeder ihrer Frauen, danach schloss sich die Tür. Neun Aussätzige, bis auf den Tod erkrankt, haben dem Herrn für ihre Heilung nicht einmal gedankt.

Zehn Gebote der Herr dem Volke gab, als Er vom Berge Sinai stieg hinab.

Ich habe hier vier Buben, ich habe hier vier Damen, ich habe hier vier Könige, das sind zwölf zusammen. Zwölf Stunden hat der Tag, zwölf Stunden jede Nacht, zwölf Monate das Jahr, so wird die Zeit gemacht.

Herz, Karo, Piek und Treff, vier Farben in der Hand, vier Jahreszeiten färben Wald, Wiesen, Feld und Land.

Zweiundfünfzig Karten habe ich in meinem Spiel, nun zähl im Jahr die Wochen, es sind genauso viel.

Und zählen wir die Punkte, so sind es ohne Frage, 365, soviel ein Jahr hat Tage.“

„Moment“, sagt ich, nachdem ich Papier und Blei genommen, „ich kann nur auf 364 kommen.“

„Ja, ja“, sagte da der Fremde mit einem stillen Lachen, „sie dürfen nie die Rechnung ohne den Joker machen!“

Ich lad euch jetzt ein in Stille nachzudenken:
wer oder was ist in meinem Leben
oder für mich so was wie ein Joker?

Unsere Grundschul Kinder in den Ferien

„Endlich Ferien – endlich Sonne“ war stets das Motto in den letzten Jahren für die Angerer Ferienbetreuung, die heuer gleich wieder am ersten Ferientag startete und dieses Jahr 51 Grundschulkindern aus Anger und Piding zwei Wochen unbeschwerte Ferienerlebnisse bot. Nur die Sonne zeigte sich diesmal recht spärlich und musste nicht selten den reichlichen Regentropfen den Vortritt lassen. Dies minderte den Spaß der Kinder an den Ferien keineswegs, denn schließlich bieten Regencape und Schirm dagegen Schutz und so manche Pfütze unterwegs lud geradewegs zum Hineinspringen ein.

Gestartet wurden die zwei Wochen diesmal neben dem obligaten Kennenlernen mit einem kindgerechten Töpferkurs, bei dem die Kinder einen vorgefertigten Becher unter der fachkundigen Anleitung von Andrea Helminger reich

verzierten und diesen dann natürlich mit nach Hause nehmen durften. Zusätzlich erfuhren sie natürlich auch viel über die Geheimnisse der Töpferei.



Es sieht so spielerisch aus, wenn aus einem Klumpen Ton so nach und nach ein wohlgeformter Becher entsteht. Doch leicht ist dies für ungeübte Hände nicht, wie die Kinder am ersten Ferientag beim Kennenlernen der Töpfertechnik feststellen konnten.

Dauerregen war dann am folgenden Tag angesagt, an dem ausgerechnet der Ausflug in den Nationalpark Berchtesgaden anstand. Und, obwohl sich dadurch manches Insekt versteckt hatte und auch viele Pflanzen etwas traurig dreinblickten, erfuhren die Kinder viel über die Aufgaben des Nationalparks und über das, was sich dort die Natur so nach und nach an Freiheiten und Entwicklungsmöglichkeiten zurückholt, wobei natürlich die aktuelle Ansiedelung des Bartgeiers, die offenbar erfolgreich verläuft, besonderes Interesse weckte.

Etwas mehr Einsehen hatte dann Petrus am Mittwoch, der wie jedes Jahr dem Baden im benachbarten Staufenbad vorbehalten war, was auch diesmal, trotz mancher Wolke am Himmel, gebührend genutzt wurde.

Aus den ehemaligen Lagerhäusern, die der Versorgung der Landwirtschaft dienten, ist inzwischen ein Fachwarenlager entstanden. Dies konnten die höchst interessierten Kinder bei ihrem Rundgang durch das Raiffeisen-Lagerhaus in Anger feststellen. Das Angebot reicht dort von diversen Baumaterialien, über verschiedenste Werkzeuge, Futtermittel für die Tierhaltung, Gartenbedarf, Heizöl bis hin zum Insektenhotel, wobei besonders die gelagerten Gasflaschen zu einer Vielzahl an Fragen führten, die Stefan Häusl vom Lagerhaus mit großer Geduld beantwortete. Anschließend konnten die Kinder auch einen Pflanzentopf mit nach Hause nehmen, in den sie selbst Küchenkräuter eingesät hatten.



In wenigen Wochen können die Kinder das Heranwachsen der Küchenkräuter beobachten

Damit die Zenzi, die Resi und die Schecke – alles Kälber im Stall des Schneckenhofes – sich künftig ihren Namen besser merken können, fertigten die Kinder dort bei ihrem Besuch eigene, fantasievoll bemalte Namensschilder. Sie konnten außerdem auch den Weg der Butter vom Euter der Kuh weg bis hin zum fertigen Brotaufstrich eigenhändig verfolgen und dabei Hand anlegen und am Ende beim Senior des Biobauernhofes

die Technik des Hausbrotbackens, so wie sie in früheren Zeiten gepflegt wurde, hautnah miterleben.

Die zweite Woche stand an und damit auch der nächste Regentag – und somit fiel der heiß erwartete Besuch im Erlebnispark Ruhpolding leider buchstäblich ins Wasser, zumal auch stürmische Böen Aktivitäten im Freien nicht erlaubten. Als willkommener Ersatz blieb das Haus der Natur in Salzburg, das ja bekanntermaßen eine breite Palette an Exponaten und Ausstellungen zu bieten hat, die über die verschiedensten Facetten der Natur bis hin zur Erd- und Menschheitsgeschichte reichen, aber auch einen Blick in technische Errungenschaften erlauben. Kurz, die Kinder kamen oftmals aus dem Staunen nicht heraus, auch wenn das junge Begleiter-Team nicht selten Mühe hatte, die Gruppen in den weit verzweigten Gängen des Hauses beieinander zu halten.

Zurück in der Gemeinde zeigte am folgenden Tag der dortige Bauhof, in welcher Vielfalt dessen Aufgaben inzwischen gewachsen sind. Angefangen bei der klassischen Straßenreinigung und dem Schneeräumen ist der Bauhof inzwischen gefragt, wenn es gilt, die gemeindlichen Gebäude zu unterhalten, Straßen auszubessern, Kanalrohre zu verlegen und vieles mehr. Folglich konnte der Bauhofleiter Franz Aschauer den Kindern bei ihrem Rundgang mit seinen Mitarbeitern eine Menge von der täglichen Arbeit schildern, wobei natürlich der eigens aufgebaute Kettcar-Parcour am Beliebtesten war. Selbst in einem der vielen Bauhoffahrzeuge am Steuer zu sitzen war ebenfalls heiß begehrt.



Natürlich ist die gesamte Technik im Lagerhaus spannend, aber eine Runde auf dem Kett-Car lässt die Herzen der Kinder deutlich höher schlagen.

Und schon wieder schlug der Regen am eigentlichen Badetag zu, sodass ein Ruhetag in der Mittagsbetreuung eingelegt werden musste, der allerdings bei ausgiebigem Spielen und der Phantasie des Betreuerteams viel zu schnell verging.

Die Salzherstellung prägte über Jahrhunderte hinweg die Geschichte der Salinenstadt Bad Reichenhall und so kam es, dass der kommende Tag einem Besuch der dortigen alten Saline galt. Auch hier gab es viel zu bestaunen: die weitläufigen Gänge zu den stillgelegten Salzstollen untertage bei gleichmäßigen 12 Grad Raumtemperatur und das riesige Wasserrad, das seit nahezu zweihundert Jahren ununterbrochen seinen Dienst tut und Sole zu Tage befördert. Ein anschaulicher Film über die Salzproduktion, einst und heute, fand regen Anklang bei den wissbegierigen Kindern, wobei allerdings der abschließende Gang in die Eisdiele nicht minder beliebt war.

Und schon nahte auch der letzte Tag der Ferienbetreuung, der beliebte Besuch in der Zimmerei Matthäus Koch, als krönender Abschluss. Dort waren von den Gesellen des Betriebes abermals verschiedene Werkstücke vorbereitet worden, die dann von den Kindern, unter Anleitung natürlich, mittels Bohrschrauber passgenau zusammenzufügen waren. Und diesmal stand die „Produktion“ eines ansehnlichen, massiven Pflanzkastens auf dem Arbeitsauftrag für die Nachwuchshandwerker. Und es ist immer wieder erstaunlich, wie geschickt die Buben und Mädchen, wobei die Kleinsten erst 6 oder 7 sind, mit dem Werkzeug umzugehen wissen. Oft dauerte es nur wenige Minuten und die Schrauben wurden genau dort angesetzt, wo sie hingehören und gekonnt und zielgerichtet ins Holz gedreht, sodass schließlich aus vielen kleinen Brettern und Kanthölzern schmucke Pflanzkästen entstanden, die wiederum mit nach Hause genommen werden konnten.



Mit großem Eifer und viel Geschick wurde aus den vorgefertigten Holzteilen ein schmucker Blumenkasten für daheim.

Der verdiente Lohn für die viele Arbeit während des Vormittags war dann das gemeinsame Mittagessen in Form von belegten Patsemeln, die die Zimmerei spendiert hatte.

In seinem kurzen Rückblick konnten Günter Wolf von Miteinand' für Anger e.V., der die Ferienbetreuung organisiert hatte, zusammen mit Christine Binder, die mit ihrem jungen Team für die Betreuung während der zwei Wochen verantwortlich war, erfreut feststellen, dass es gelungen war, eine unbeschwertere, kindgerechte Zeit zu bieten, bei der jegliche Schule weit weg war und, was besonders wichtig ist, Spiel, Spaß und Fröhlichkeit im Vordergrund standen.

Text und Bilder: Günter Wolf



Es gilt Abschied nehmen. Im Kreise ihrer Betreuerinnen (dritte von rechts stehend die Teamleiterin Christine Binder) stellten sich die Kinder, nach getaner Arbeit und einem ausgiebigen Mittagessen, nochmals dem Fotografen.

Kinderkino im Berchtesgadener Land - Start in die nächste Runde

Einen gemütlichen Filmnachmittag oder -vormittag gemeinsam mit anderen Kindern in angenehmer, kinderfreundlicher Kino-Atmosphäre erleben! Das ist das Kinderkino im Landkreis Berchtesgadener Land.

Wir zeigen anspruchsvolle und sorgfältig ausgewählte Kinderfilme und Kinderfilm-Klassiker auf der Leinwand. Nach dem jeweiligen Film gibt es medienpädagogische Workshops in Kleingruppen mit Spiel-, Bastel- und Kreativangebote rund um den Film.

Das Kinderkino findet in der Grundschule in Anger/Aufham am 01.12.2023, 09.02.2024 und 19.04.2024 jeweils am Freitag für drei Stunden von 15 bis 18 Uhr mit (medien)pädagogischen Betreuungspersonal statt und richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Das Angebot ist kos-

tenlos und eine Anmeldung ist nicht notwendig. 15 Minuten vor Ende präsentieren die Gruppen ihre Workshopergebnisse. Dazu sind die Eltern/Betreuungspersonen herzlich eingeladen. Alle Termine, Standorte und Informationen zum aktuellen Film unter www.kinderkino-bgl.de.

Das Kinderkino ist ein medienpädagogisches Angebot des Kreisjugendrings in Kooperation mit der Familienförderstelle des Landkreises Berchtesgadener Land und wird durchgeführt von Q3.Quartier für Medien.Bildung.Abenteuer gGmbH.

Das Kinderkino präsentiert gute und unterhaltende Filme. Die Kinder können sich anschließend mittels Medienarbeit aktiv, spielerisch und kreativ beteiligen und somit ihre Medienkompetenz erweitern.

Hilfsmittel können ausgeliehen werden

Seit Anfang dieses Jahres können im Sozialbüro in Aufham verschiedene Hilfsmittel vorübergehend ausgeliehen werden. So stehen dort zwei Rollstühle, zwei Rollatoren, eine Überbrückungshilfe für Rollstuhlfahrer und auch einige Gehhilfen zur Verfügung. Diese waren Anfang des Jahres vom Arbeitskreis Soziales mit Hilfe der Raiffeisenbank Anger und der Gemeinde angeschafft worden und sollen vor allem dann in Anspruch genommen werden, wenn sie kurzfristig oder dringend benötigt werden. Es genügt dann ein Anruf bei **Irmgard Auer** unter **086 56 / 989 44 90** und die Hilfsmittel stehen jederzeit zur Verfügung. Der Verleih ist kostenlos und an keine Vorgaben gebunden.

Öffnungs- und Beratungszeiten im Sozialbüro in Aufham

Nach der Sommerpause und der Ferienzeit finden nun die obligaten Beratungsstunden wieder durchgehend statt und zwar jeden **1. und 3. Dienstag im Monat von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** stehen Irmgard Auer und Marlies Fagerer für Fragen rund um die Pflege, Pflegeversicherung, Betreuungsverfügung, aber auch für alle

Fragen zur häuslichen Pflege, einschließlich pflegende Angehörige, zur Nachbarschaftshilfe und anderen Sozialleistungen zur Verfügung, die besonders für ältere Menschen vorgesehen sind.

Eine vorherige Anmeldung ist zweckmäßig unter **086 56 / 989 44 90**, aber auch spontane Besuche sind dort zu den angegebenen Zeiten möglich, wobei in besonderen Fällen auch eine Beratung in der häuslichen Umgebung stattfinden kann.

Jeden **2. Dienstag im Monat ebenfalls von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** steht Brigitte Meier-Koch für alle Fragen rund um das Thema Menschen mit Behinderung zur Verfügung, wobei im Fokus vor allem sozialrechtliche Bestimmungen wie Eingliederungshilfen, Pflegeleistungsrecht, Pflegestärkungsgesetz, Begutachtung durch den Medizinischen Dienst, verschiedene Angebote der Lebenshilfe Berchtesgadener Land zu Wohnen und Fördern, Kurzzeitpflege und familienentlastender Dienst, Freizeit-, Begegnungs- und Bildungsmaßnahmen sowie Möglichkeiten der ehrenamtlichen Tätigkeit stehen.

Günter Wolf

Datum	Uhrzeit	Ort	Standort
10.11.23	15 - 18 Uhr	Marktschellenberg	Mehrzweckraum in der Schule
11.11.23	09 - 12 Uhr	Piding	Saal im Alten Pfarrhof
17.11.23	15 - 18 Uhr	Ainring	Grundschule Mitterfelden
18.11.23	09 - 12 Uhr	Freilassing	Werk 71
24.11.23	15 - 18 Uhr	Weißbach	Rathaussaal
25.11.23	09 - 12 Uhr	Schönau a. Königssee	Veranstaltungssaal im Rathaus
01.12.23	15 - 18 Uhr	Anger	Grundschule Anger/Aufham
02.12.23	09 - 12 Uhr	Teisendorf	Pfarrheim Saal
15.12.23	15 - 18 Uhr	Bayerisch Gmain	Kath Pfarrheim, neben Kindergarten
16.12.23	09 - 12 Uhr	Surheim	Pfarrheim

Gezeigt wird ein Kinderfilm und anschließend gibt es Workshops und Spiele passend zum Film.

Alle Infos unter: kinderkino-bgl.de

Der Kreisjugending erhält vom Bayerischen Jugendring eine Zuwendung aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung.



Angerer Vereinsleben

800 Laternen weisen den Weg

Der Höglwörther Laternenzauber ist ein besonderer Termin, um sich auf die „staade Zeit“ einzustimmen. Die Schützengesellschaft Höglwörth-Anger veranstaltet auch heuer den Höglwörther Laternenzauber.

Wie seit 11 Jahren wird der Rundweg um den See am 1. Adventswochenende – 2. und 3. Dezember – von den Schützen in ein romantisches Licht getaucht. Ab 16 Uhr flackern rund 800 Kerzen in den aufgestellten Laternen.

Entlang des Weges wird in biblischen Szenen die Weihnachtsgeschichte von der Verkündigung durch den Engel Gabriel bis hin zum Stall zu Bethlehem dargestellt. Eine Bläsergruppe stimmt mit ihren vorweihnachtlichen Weisen die Besucher auf die Adventszeit ein.



Die Schützinnen und Schützen laden alle herzlichst ein, diese besondere Art der Einstimmung auf Weihnachten in Höglwörth zu genießen.

Text: Elisabeth Klinger / Bild: RoHa

Viel Grund zum Feiern



... gab es heuer für unsere Trachtenkapelle Anger-Höglwörth, denn sie durften im September ihr 75. jähriges Bestehen feiern. Kurz nach Kriegsende, 1948, taten sich zehn junge Angerer Burschen vom Trachtenverein zusammen und gründeten mit der Zustimmung und der Unterstützung des Trachtenvereins mutig eine Kapelle. Die Gründungsmitglieder waren damals, Ferdinand Back, Alois und Josef Doff, Martin Kamml, Josef Kirchner, Hans Mitterauer, Josef und Ulrich Nitzinger, Franz Reiter und Max Winkler.

Einige von Ihnen konnten bereits ein Instrument spielen, doch für eine ganze Formation einer Kapelle waren es noch zu wenige. Auch fehlten natürlich in der entbehrlichen Nachkriegszeit Instrumente sowie Notenmaterial. Kein leichtes Unterfangen in dieser Zeit. Denn was heute als schon fast selbstverständlich angesehen wird, dass unsere Kinder ein Instrument bei hervorragend ausgebildeten Musiklehrern erlernen können, war vor 75 Jahren keineswegs üblich, denn allzu oft fehlten die finanziellen Mittel. Und doch haben diese zehn Männer es geschafft, dass wir vom Verein – mit Stolz – sagen können, dass wir seit 75 Jahren treu unsere Trachtenkapelle an unserer Seite haben dürfen.

Anlässlich Ihres Jubiläums haben unsere Musikerinnen und Musikantinnen am 16. September einen Jubiläumsabend auf der Fürmann Alm veranstaltet. Bewusst wählte die Riege der Musikmeister und der Vorstand die Musikauswahl für diesen besonderen Abend aus. Denn es sollte doch ein Strauß an Melodien werden, welche die Musikerinnen schon seit Ihrer Gründungszeit begleiteten und Sie über 75 Jahre formten. Anstatt langer Ouvertüren, klassische Potpourris oder modernen Klängen standen auf dem Pro-

gramm traditionelle Märsche, klingende Polkas und Walzer nach Geschmack unserer Musik. Bei diesen Vorhaben hatten sie die vollste Unterstützung von Seiten des Publikums.

Auch durften an diesem Abend die Patenvereine der Trachtenkapelle, die Saalachtaler Bad Reichenhall sowie die Kranzstoana Karlstein, neben den vielen Ehrenmitgliedern und Altmusikerinnen und Altmusikanten nicht fehlen. Eine ganz besondere Freude war es der Trachtenkapelle noch, die Ehefrau vom Gründungsmitglied Josef Kirchner an Ihrem Jubiläumsabend begrüßen zu dürfen – keine Selbstverständlichkeit mehr.

Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend waren die Ehrungen für 25., 40. und 50. jähriges Musizieren von Franz Aschauer, Stefan Dietlinger und Christian Zartner. Aus der Hand vom Vorsitzenden des Musikbundes Chiem-Rupertigau, Thomas Egger und Bürgermeister Markus Winkler, erhielten die verdienten Musikerinnen Ihre Ehrung.



Zum Abschluss des Abends, nach der herzerwärmenden Polka „Wir sind Musikanten“, stand eine weitere markante Änderung in der Historie der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth an.

Andreas Dietlinger, der seit über fünf Jahren die Geschicke der Trachtenkapelle mit Michael Fürmann leitete, übergab nun den Taktstock an Franz Aschauer, der fortan für die musikalischen Töne als Kapellmeister bei der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth verantwortlich ist. Wir wünschen Ihnen allzeit eine glückliche und musikalische Hand, bei der Ausübung des Ehrenamtes zum „Musimoasta“.

Liabe Musikerinnen und Musikantinnen, wir von der Vorstandschaft wünschen euch auf diesem Wege für die nächsten 75 Jahre immer die grechte „Portion“ Zusammenhalt, Einigkeit und immer die Verbundenheit, „a scheene Musi“ mitanand



zum macha, eich aufrecht zu erhalten. Schee, dass ma eich an unserer Seiten ham deaffan, des is nämlich koa Selbstverständlichkeit.

Text und Bilder: Veronika Aschauer

Terminvorschau des GTEV Anger-Höglwörth

- › **24.12.2023, 15:00 Uhr:** Christkindlanschiesse in Stockham und Höglwörth
- › **26.12.2023, 19:30 Uhr:** Stephaniefeier mit Christbaumversteigerung im Kolstergasthof Höglwörth
- › **27.12.2023, 13:00 Uhr:** Schnalzen - Beginn der Proben für Kinder- und Jugendpasssen
- › **31.12.2023, 15:00 Uhr:** Böllerschießen zum Jahresausklang in Stockham am Högl und in der Wolfertsau
- › **28.01.2024:** 42. Stoisser-Achental Preis-schnalzen in Anger
- › **03. und 04.02.2024:** 69. Rupertigau-Preis-schnalzen in Viehhausen
- › **10.02.2024:** Kinderfasching im Vereinsheim (Terminänderung vorbehalten)
- › **01./02.03.2024:** 2. Angerer – Gebraucht-kleider – Trachtengewandmarkt
- › **17.03.2024:** Ostermarkt der Trachtenfrauen
- › **21.03.-24.03.2024:** Theater Aktivengruppe (Terminänderung vorbehalten)
- › **07.04.2024:** Trachtenjahrtag

Beginn der Schnalzersaison 2023/2024



Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder und Jugendlichen vom Gebiet Anger! Die alljährliche Schnalzersaison startet wieder am Mittwoch, dem 27. Dezember um 13:00 Uhr am Vereinsheim in Anger.

Traditionell beginnt das Aperschnalzen im Voralpenland, genauer gesagt im Rupertiwinkel – das ist von Tyrlaching im Landkreis Altötting bis in den angrenzenden Salzburger Flachgau – immer am Stephanietag, dem 26. Dezember und endet immer am Faschingsdienstag. In dieser Zeit werdet ihr mit Goaßln vom Verein ausgestattet und

erlernt mit euren Trainern die Techniken des Aperschnalzens. Mehrmals die Woche werdet ihr euer Gehör und Muskelkraft so trainieren, dass ihr die Goaßl gezielt zum Knallen bringen könnt. Willkommen sind alle Mädchen und Buben ab sechs Jahren, bei allen weiteren Fragen stehen euch gerne Georg und Ursula Oberhofer unter der Telefonnummer 0 86 56 / 98 30 80 zur Verfügung.

Text und Bilder: Veronika Aschauer



Stephaniefeyer mit Christbaumversteigerung



Alle Jahre wieder darf der Jahrzehnte alte Brauch des „Christbaumlobens“ zur Ehr des hl. Stephanus bei uns Trachtler nicht fehlen. Und so laden wir auch heuer wieder ganz herzlich alle Bürgerinnen und Bürger von Anger und Umgebung, alle Vereine, die Dorfgemeinschaft und selbstverständlich alle Interessierten Gäste von nah und fern, zu unserer traditionellen Stephaniefeyer mit Christbaumversteigerung am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember ein. Beginn ist um 19:30 Uhr im Saal des Klosterghofes in Höglwörth.



Zu Anfang der Stephaniefeyer werden uns die Schnalzer wieder begrüßen und die Trachtenmusik wird uns mit ihren besinnlichen Weisen einstimmen. Unsere Trachtenkinder haben auch

heuer wieder ein Krippenspiel einstudiert, das sie mit Freude den Gästen vorspielen werden. Außerdem wird wieder mit staader Musi und besinnlichen Geschichten der erste Teil vom Abend abgehalten.



Nach einer kleinen Pause mit Umbau der Bühne wird dann mit der traditionellen Christbaumversteigerung begonnen. Wie jedes Jahr ist auch heuer wieder unser Baum, geschmückt mit vielen Schmankerln aus unserer Region wie selbst geräuchertem Speck, Brot und Süßem, Wein und Bier, Gutscheinen, selbst gebackenen Torten der Trachtenfrauen sowie kleinen Überraschungspackerln und sonst noch so allerlei Waren, die für den Alltag bestimmt sind. Jedes Asterl wird liebevoll geschmückt von unseren Aktiven DirndlIn und ist Dank unserer jährlich großzügigen Spender an Kulinarik und Nützlichem fast nicht zu überbieten.



Nach der Versteigerung wird uns unsere Trachtenkapelle mit neuem Schwung wieder in die Tanzsaison einladen. Die Vorstandschaft sowie alle Vereinsmitglieder freuen sich nach der staaden Zeit wieder auf viele Besucher und Bieter von nah und fern. Kemmts zuawa, loß ma de Weihnachtsfeiertage miteinander nu schee ausklinga und verbring ma an scheenan Aufnacht mitanand, mia grein uns auf eich.

Text und Bilder: Veronika Aschauer

Die Jugend der Bergschützen war unterwegs



Von 31. Juni auf 01. Juli haben die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der Bergschützenkapelle Anger ihren alljährlichen Jungmusiausflug gemacht, der sie dieses Jahr mal wieder auf die Stoißer Alm geführt hat.

Trotz des strömenden Regens haben sich die Kinder im Alter zwischen 10 und 16 Jahren und deren Betreuer nicht davon abhalten lassen, den Fußmarsch auf die Alm auf sich zu nehmen. Oben wartete dann schon eine guade Brotzeit, ein noch besserer Kaiserschmarrn und ganz viel Spiel und Spaß. Der Spieleabend nahm so also an Fahrt auf und die Stunden verflogen unter viel Gelächter wie im Fluge, sodass der Abend gefühlt viel zu früh ein Ende fand und das gemeinsame Bettenlager aufgesucht wurde. Hier wurde dann natürlich von manchen noch weiter gratscht und gelacht, die Nachtruhe kehrte aber trotzdem irgendwann ein.



Der nächste Morgen zeigte sich leider, obwohl die Kinder am Abend zuvor brav alles aufgelesen hatten, immer noch nicht mit besserem Wetter und so testete der Abstieg die Regenjacken erneut auf ihre Tauglichkeit. Am Ende konnten die Kinder den Eltern wieder etwas müde aber rundum glücklich übergeben werden, der Ausflug war also in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Und wie es so schön heißt, ist nach dem Ausflug vor dem Ausflug! Denn die Planung für den Nächsten ist schon in vollem Gange.



Lust, ein Teil dieser Gruppe zu werden? Melde dich gerne bei unserer 2. musikalischen Leitung Marion Geschke unter +43 650 - 390 06 02.

Text und Bilder: Julia Mayer

Die Bergschützenkapelle beim Hopfenzupfen

Auf Einladung der Brauerei Wienerer waren die Bergschützen beim diesjährigen Hopferzupfer-Fest in Teisendorf mit dabei. Bei schönstem Sommerwetter zupften Angehörige der Kapelle und unsere Jugend fleißig den Hopfen. Ein Teil der aktiven Musiker der Bergschützenkapelle sorgte während des Zupfens und natürlich auch beim darauf folgenden geselligen Beisammensein für gute Unterhaltung.



Bei lauem Spätsommerwetter saß man in lustiger Runde bei dem ein oder anderen Hopfengeränk noch bis in die Nacht hinein beisammen. An dieser Stelle nochmal ein herzlicher Dank an die Brauerei Wienerer für die Einladung!

Text und Bild: Bergschützenkapelle Anger



Ein Konzert der besonderen Art...



... findet am Freitag, dem 1. Dezember 2023 um 19:30 Uhr in der Angerer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt statt. Der Gospelchor Teisendorf unter der Leitung von Elisabeth Pastötter und die Bergschützenkapelle Anger unter der Leitung von Matthias Gschwendtner laden Sie ein,



bekannten Gospelmelodien zu lauschen. Ob gemeinsam oder jede Gruppe für sich, der Gospelspirit wird zu spüren sein! Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen!

Text und Bilder: Bergschützenkapelle Anger und Gospelchor Teisendorf

Ein Musikantenherz hat aufgehört zu schlagen

Die Bergschützenkapelle hat Abschied vom ehemaligen „Musimoaster“ genommen



Im Alter von 16 Jahren erlernte Sepp zuerst das Tenorhorn spielen, bevor er dann auf die Trompete umsattelte. Bereits 1951 hatte er seinen ersten Auftritt mit der Bergschützenkapelle Anger. Im Alter von nur 20 Jahren wurde er im Jahr 1955 der Musikleiter der Kapelle. Dieses Amt hatte er fast 30 Jahre inne, bevor er es 1983 niederlegte. In dieser Zeit machte er die Bergschützenkapelle Anger weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Er prägte die Kapelle zum Einen mit seinem Gesang, zum Anderen auch bei zahlreichen Bierzeltauftritten mit bayrisch-böhmischer Musik und Stimmung.

Am 09. Oktober 2023 hat sein Musikerherz im Alter von 89 Jahren aufgehört zu schlagen.

Sepp, die Bergschützen werden dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren – nicht umsonst heißt es bis zum heutigen Tage das ein oder andere Mal in unserer Kapelle „zu Lechei`s Zeiten“.

Eine besondere Almmesse im Jubiläumsjahr



Mit sehr viel Wetterglück durften die Musikanten und Musikantinnen sowie die Böllerschützen dem Hergott danken für das zurückliegende gut verlaufene Jahr und ihre zurückliegenden Jubiläen. Vergelt`s Gott allen Vereinsmitgliedern für`s Mitfeiern der heiligen Messe.

Text und Bilder: Veronika Aschauer

Die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth darf mittlerweile auf stolze 75 Jahre Bestehen zurückblicken. Ebenso haben auch unsere Böllerschützen heuer im Oktober Ihr 50. jähriges Bestehen in kleinem Rahmen feiern dürfen. Aufgrund dessen und weil die Almmesse der beiden Formationen vom Trachtenverein Anger-Höglwörth schon lange Tradition ist, veranstalteten Sie auch heuer wieder zum Dank ihre traditionelle Almmesse auf der Fürmann Alm.



Unsere Böllerschützen stellen sich vor



Bei kirchlichen Anlässen sowie auf Hochzeiten und Beerdigungen, aber ganz speziell auch zu Weihnachten und Silvester sind unsere Böllerschützen vom Verein unterwegs.

Traditionelle Anlässe sind das „Christkindlanschießen“, das alljährlich am 24. Dezember um 15:00 Uhr in Stockham stattfindet oder der Jahresausklang am 31. Dezember um 15:00 Uhr, bei dem das alte Jahr verabschiedet und das neue Jahr begrüßt werden soll. Jedes Jahr wieder sind viele traditionsverbundene Einheimische und Gäste in Stockham anzutreffen.

Unsere Böllerschützen durften heuer bereits Ihr 50. jähriges Bestehen feiern. Auf ein gemeinsames Salut aller Schützen am Grad von der Fürmann Alm folgten die Ehrungen der Gründungsmitglieder Josef Wimmer und Karl Reiser. Eine besondere Ehre wurde unserem Herr Pfarrer Ionel Anghel von den Schützen zu Teil. Er erhielt aus der Hand des Schützenmeisters Georg Kirchner die Ernennung zum Böllerschütze „ehrenhalber“. Mit einer Bilderschau, die die letzten 50 Jahre dokumentierte, wurde im An-

schluss noch zünftig mit den Original „Stoißberger Buam“ im Heuboden auf der Fürmann Alm gefeiert.

Burschen und Männer dürfen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr die Prüfung zum Böllerschützen ablegen. Viele junge Männer von Anger haben sich in den letzten zehn Jahren dieses schöne Brauchtum, das im Berchtesgadener Land hoch lebt, angeschlossen.

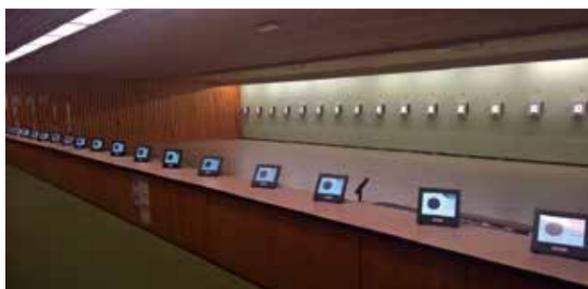
Bei Interesse an der Ausübung bzw. an der Schützenprüfung meldet euch gerne der Schützenmeister Georg Kirchner oder den Vorständen Karl Huber und Martin Bergner. Sie geben euch gerne weiter Auskunft darüber.

Wir gfrein uns, wenn ma eich auf „a Glaserl Glühwein“ am Heilig Abend um 15:00 Uhr in Stockham wieder antreffen, damit ma uns gemeinsam mit de Schiassa auf die heilige Nacht einstimmen kinnan. Schee, das auch dieses Brauchtum in Anger lebt und dass ma eich ham.

Text und Bild: Veronika Aschauer

Schützengesellschaft Aufham

Wir sind die Schützengesellschaft Aufham, einer der zwei Schützenvereine der Gemeinde Anger. Uns gibt es seit 1960, also sind wir schon über 60 Jahre alt.



Die letzten 35 Jahre sind wir im Keller der Turnhalle Aufham zuhause und haben dort einen der modernsten und größten Schießstände für Luftgewehre, Luftpistolen, Lasergewehre, Laserpistolen, Zimmerstutzen und Blasrohr im ganzen Rupertigau. Und genau das sind die Disziplinen, mit der wir ins Schwarze treffen. Unsere Schützen qualifizieren sich sogar regelmäßig bis zur deutschen Meisterschaft!

Aber auch das Vereinsleben kommt nicht zu kurz. Einmal wöchentlich treffen wir uns (unter normalen Umständen) zum Vereinsabend. Zu

Weihnachten wird auch gemeinsam gefeiert. Und im Frühling wird die Schützenkönigin oder der Schützenkönig in einem fairen und ehrlichen Wettkampf ausgeschossen. Sogar auf der Wiese haben wir einen eigenen Platz im Schützenzelt reserviert.

Wie sieht es mit dir aus? Willst du mal was Neues ausprobieren? Kannst du dich gut konzentrieren und magst etwas Wettkampf? Kannst du am Kirtag auch keine Runde gehen, ohne an der Schießbude stehen zu bleiben? Dann melde dich bei uns und probier's mal aus! Ein Sport für Jung und Alt! (Trainingszeiten: Dienstag und Freitag ab 18:30 Uhr.)



Kontakt:
info@sgaufham.de
Schützenmeister: Robert Koch 0 86 56 / 220
Jugendwart: Jakob Hauk 0 175 / 156 11 51

Text und Bilder: Schützengesellschaft Aufham

Neuigkeiten von der Baustelle der Bergwacht

In der Frühjahrsausgabe des Gemeindeblatts war noch unklar, welche Baufirmen unseren Anbau am Feuerwehrhaus in Anger übernehmen werden. Heute sind wir schon einige Schritte weiter. Dank motivierter Handwerker und tatkräftiger Unterstützung unserer Einsatzkräfte blicken wir bereits stolz auf den fertigen Rohbau inklusive Dachstuhl. Nun beginnt der Innenausbau, wobei wir auch hier einiges in Eigenleistung herstellen können. Ziel ist der Einzug im Frühjahr 2024.



Unsere ehrenamtliche Tätigkeit als Retter am Berg kam diesen Sommer trotzdem nicht zu kurz: der arbeitsintensivste Tag war sicherlich unser medizinischer Vorsorgedienst am Graizman, welcher mit 3 schweren Einsätzen an diesem einen Tag zu Buche schlug. Neben Radstürzen am Teisenberg und Blockierungen am Staufen waren wir aber auch am Ferienprogramm mit unserem Erste-Hilfe-Kurs und dem Gautrachtenfest für die Allgemeinheit unterwegs.

Text und Bilder: Bergwacht Teisendorf-Anger



Aus den Abteilungen des SC Anger



Die Teilnehmer der diesjährigen Clubmeisterschaft (oben) und die Teilnehmer des diesjährigen Kinderwaldlaufs (unten).

Mit der 30. Lois-Doff-Gedächtnisstaffel beendete am 15. September die **Abteilung Leichtathletik** ihr „offizielles“ Veranstaltungsjahr, das mit dem Stoißer-Alm-Lauf begonnen hatte und dazwischen noch den Kinderwaldlauf sowie die Clubmeisterschaft enthielt. Bei letzterer gab es heuer mit 60 Starterinnen und Startern einen Teilnehmerrekord, zu dem vor allem die vielen Teilnehmer aus den Abteilungen Fußball und Ringen beitrugen. Die Mattenathleten stellten mit 15 Läufern die größte Gruppe beim Rennen vom Sportplatz um den Höglwörther See und durften sich über einen 50 € Wertgutschein freuen.

Den Tagessieg mit einer fantastischen Zeit von unter 15 Minuten sicherte sich der eigene Abteilungsleiter der Leichtathleten, Wolfgang Klinger, der damit gleichzeitig auch Clubmeister wurde.

Bei den Frauen teilten sich diese Ehren Ariane Wacker vom SC Ainring, die die schnellste Tageszeit lief, und Steffi Koch-Klinger, die die beste Angerer Zeit absolvierte. Im Jugendbereich durften sich Laura Klinger und Stefan Nitzinger am Ende über die Goldmedaille freuen.

Im Vorfeld der Clubmeisterschaft war der Angerer Sportplatz prall gefüllt mit den 180 Mädchen und Jungen, die unter den Anfeuerungsrufen ihrer Eltern am Kinderwaldlauf teilnahmen. Abseits ihrer Rennen, die je nach Alter eine, zwei oder drei Runden um das Spielfeld gingen, wurde den Kindern ebenfalls viel geboten, die sich auf dem Gaudiwurm austoben und beim Glücksrad tolle Preise gewinnen konnten. Unter Federführung von Steffi Koch-Klinger wurde die Veranstaltung einmal mehr hervorragend organisiert und durchgeführt, wodurch der

Kinderwaldlauf inzwischen auch weit über die Gemeindegrenzen beliebt und bekannt ist. Die Tagessiege holten sich bei den Mädchen Emilia Flatscher von den SCA-Laufkids und bei den Jungen Luca Fendt.



Das Maskottchen wünscht viel Erfolg beim Waldlauf.

Im Jubiläumsjahr der Lois-Doff-Staffel durften sich die Veranstalter über 60 teilnehmende Staffeln freuen, die alle am Dorfplatz mit einer Laufrunde um den Höglwörther See starteten, ehe die Mountainbiker übernahmen und knapp 300 Höhenmeter auf die Fürmann Alm zu bewältigen hatten. Das schnellste Team bei den Männern waren Läufer Georg Steinbacher und Radler Sepp Huber, die sich mit 33:51 Minuten knapp vor Moritz Freyer/Hans Hogger und Martin Leitner/Matthias Lohfeyer durchsetzten. Aus Anger konnten Tom Einsiedler und Andi Ortner sowie Daniel Pickl und Stefan Klinger mit tollen Zeiten überzeugen und wurden Erster bzw. Dritter ihrer Altersklasse. Bei den Frauen reihten sich hinter dem Siegerteam Amelie Guggenberger/Ramona Niederreuther die Lokalmatadorinnen Steffi Koch-Klinger/Eva Mühlbauer sowie Katharina Fritzenwenger/Tanja Kumeth ein. Hervorragende Leistungen gab es auch im Jugendbereich, wobei aus der heimischen Gemeinde vor allem Emilia Flatscher, Laura Klinger und Michael Steinmaßl überzeugten. Die Siegerehrung fand im vollbesetzten Heuboden der Fürmann Alm statt, bei dem sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ihren Anstrengungen über eine Gratis-Pasta-Party freuen durften.

Im Jugendbereich der **Abteilung Fußball** gab es im Vergleich zur Vorsaison einige Änderungen auf den Trainerpositionen, sodass sich nun Sebastian Klopp und Stefan Berger für die G- und Christian Mühlbauer, Spieler der ersten Mannschaft, für die F-Jugend verantwortlich zeigen. Eine Altersklasse nach oben rutschen zusammen mit ihren Schützlingen Tobi Heimendahl und Ingo Mutafoff, die mit Unterstützung von Thomas Weiss die E-Jugend trainieren. Die Ju-

gendleitung um Julia Albert und Max Graspöckner bedankt sich an dieser Stelle bei den scheidenden Trainern Christine Binder, Carina Binder, Alex Maier und Gunter Janoschka, die in den letzten Jahren tolle Arbeit geleistet haben.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Gemeindeberichts haben die Jugendmannschaften, die mit dem Ende der Sommerferien mit ihrem Training begannen, bereits wieder einige Spiele absolviert und testen darüber hinaus auch schon die neue Spielform „Minifußball“, die in der Saison 2024/2025 starten wird. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit willkommen, sich das Training anzuschauen und sollten für Informationen zu Trainingszeiten am besten bei den Trainern und der Jugendleitung anfragen. Die Kontakte lassen sich auf der Homepage des SC Anger unter www.sc-anger.de finden, wo auch Informationen zu allen anderen Abteilungen zu finden sind.

Vormerken dürfen sich alle **Triathlon**-Freunde schon einmal den 27. Juli 2024, da an diesem Datum für 16:00 Uhr der Höglwörther-See-Triathlon eingeplant ist. Dieses Jahr fand die in Anger inzwischen schon traditionelle Veranstaltung am 22.07.2023 zum ersten Mal unter neuer Führung statt. Das Wetter war ideal fürs Rennen, die Teilnehmerzahl so hoch wie lange nicht mehr, es gab spannende Duelle sowie eine zünftige After-Race-Party mit der Band „Nothing for Ungood“, alles in allem also eine durchaus geglückte Premiere. Katharina Loidl (24) aus Kuchl knackte den 13 Jahre alten Streckenrekord bei den Damen und kürte sich zur Tagessiegerin mit einer Zeit von 1:06:00,79 (Pro Team Hotel Jakob). „Ich war noch nie in Anger – der Ort ist total lieb“, ergänzte die Gewinnerin nach ihrem Sieg. Auf Platz 2 bei den Damen landete Nina Koller (1:08:19,91, TSV 1862 Bad Reichenhall) und auf Platz 3 Patrizia Wimmer (1:10:17,10, Triathlon ATSV Braunau).

Bei den Männern war wie schon 2022 Hochspannung garantiert, da Herbert Enzinger jun. (RSV Freilassing Triathlon) aus Thundorf und Vorjahressieger Julian Erhardt (Triathlon Grassau) aus Übersee beide wieder an den Start gingen. Generell präsentierte sich ein sehr starkes Teilnehmerfeld bei den Herren mit vielen Startern, die bereits tolle Erfolge bei anderen Rennen feiern konnten. Nichtsdestotrotz lieferten sich die beiden Favoriten Enzinger und Erhardt wie erwartet wieder einmal einen spannenden Zweikampf an der Spitze, den letztendlich Erhardt (56:19,23) mit 19 Sekunden Vorsprung für sich entscheiden konnte. Auf Platz 3 durchquerte Norber Düräu-

er (Sportunion Waidhofen/Ybbs, 1:01:09,95) die Ziellinie.

Zur diesjährigen Gemeindemeisterin bzw. zum Gemeindemeister kürten sich bei den Damen Fabienne Eder, gefolgt auf Platz 2 von Johanna Meuser und auf Platz 3 Tina Koch-Kirchner sowie bei den Herren auf Platz 1 Tim Meuser, Platz 2 Wolfgang Klinger und auf Platz 3 Mit-Organisator des Triathlons Markus Wimmer. Auch einige Staffeln hatten sich im Vorfeld angemeldet, wobei der Sieg an die „SC Anger Zellberger Hüttn“ mit Paul Hogger als Schwimmer, Andi Ortner auf dem Rad und Daniel Pickl als Läufer ging, die sich gleichzeitig auch den Titel der Gemeindemeisterstaffel sicherten. Insgesamt waren knapp 200 Einzelstarter im Einsatz, 11 Staffeln und unzählige Helfer, ohne die diese großartige Veranstaltung nicht möglich wäre. Vor allem nach den vielen positiven Rückmeldungen der Starterinnen und Starter ist das Organisationsteam rund um Max Stadler bereits motiviert für 2024. „Die Planungen für nächstes Jahr sind schon in vollem Gange, alle aus dem Team sind wieder mit dabei“ berichtet SC Anger Vorstand Max Stadler.

Bei den **Ringern** feierte im Frühsommer Simon Öllinger einen tollen Erfolg und verteidigte seine Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Männer bis 82 kg griechisch-römisch. Zusammen mit seiner Bronzemedaille von 2019 ist der Angerer damit endgültig in der nationalen Spitze angekommen. Den Sommer verbrachten er, seine Teamkollegen und auch die Nachwuchsringer vor allem mit der Vorbereitung auf die Mannschaftssaison, wobei auch Trainingslager mit befreundeten Vereinen durchgeführt wurden. Ernst wurde es dann ab 02. September, als die erste Mannschaft in die Oberliga startete. Nach vier Siegen zum Auftakt verlor man im Anschluss dreimal in Folge und steht Stand Mitte Oktober auf dem fünften Platz. Die zweite Mannschaft steht zum Abschluss ihrer Hinrunde mit vier Siegen und zwei Niederlagen auf dem dritten Platz und hat in der Rückrunde noch gute Chancen, Meister in der Gruppenoberliga



Start beim Kinderwaldlauf. Text und Bilder: Lukas Koch, SC Anger

Süd zu werden. Auf dem Weg zur Titelverteidigung befindet sich die Schülermannschaft, die mit sechs Siegen und einem Unentschieden die Grenzlandliga anführt.

Nach der Sommerpause wieder einiges geboten ist in der Abteilung Turnen, die allen Altersgruppen ein breitgefächertes und attraktives Angebot bietet. Im Kinder- und Jugendbereich stehen Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen, Geräteturnen und Kindertanz zur Verfügung, während im Erwachsenenbereich der Fokus sowohl auf Fitness als auch auf Gesundheit und Prävention liegen. Eine Übersicht über alle Kurse ist unten zu finden. Ein besonderes Angebot ist der Stepaerobickurs am Dienstag, bei dem unter motivierender Musik und mithilfe eines Step-Bretts ein dynamisches Workout durchgeführt wird. Unter Anleitung von Kursleiterin Dani Staller wird eine Choreographie einstudiert, bei der zusätzlich Ausdauer und Kondition geschult, Bauch, Beine und Po trainiert und der Kopf gefordert werden. Da keine Vorkenntnisse erforderlich sind, ist der Kurs auch für Anfänger geeignet. Anmeldung und Informationen gibt es telefonisch unter 0 176 - 51 55 59 26.

Montags:

- › 15:00 – 16:00 Uhr: Mutter-Kind-Turnen
- › 16:00 – 17:00 Uhr: Kinderturnen
- › 17:00 – 18:30 Uhr: Geräteturnen
- › 18:30 – 20:00 Uhr: Fit und Gesund (♀ + ♂)
- › 19:00 – 20:00 Uhr: Bauch-Beine Po

Dienstags:

- › 16:30 – 17:30 Uhr: Dance Kids ab 6 Jahren
- › 17:30 – 18:30 Uhr: Dance Teens ab 10 Jahren
- › 18:45 – 19:45 Uhr: Pilates
- › 18:45 – 19:45 Uhr: Gymnastik für Frauen 50+
- › 19:45 – 20:45 Uhr: Step

Mittwochs:

- › 18:30 – 19:30 Uhr: BodyWorkout
- › 19:30 – 20:30 Uhr: deepWork (Termine beachten)

Donnerstags:

- › 18:30 – 19:30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik
- › 18:30 – 19:30 Uhr: Functional Fit Workout

Schafsnase, Galloway Pepping, Zabergäu, ... Die Apfelsorten alter Streuobstbäume

Der Sortenerhaltungsgarten in Haberland, Surheim, ist einer von sechs Obstgärten, die gerade im Zuge des Sortenprojektes Apfel-Birne-Berge entstehen. Sechs oberbayerische Vor-alpenlandkreise – von Weilheim Schongau bis ins Berchtesgadener Land – haben es sich zur Aufgabe gemacht, alte bzw. unbekannte Apfel- und Birnensorten sowie das Wissen über Obstsorten zu bewahren und bekannter zu machen.

Dafür wurden von den Gartenbauvereinen letztes Jahr 50 Hochstämme und 50 Spindelbäume in Haberland gepflanzt. Heuer kam nochmals die gleiche Zahl an Obstbäumen dazu. Ziel ist es, die alten und größtenteils regionalen bis lokalen Obstsorten auf die Streuobstwiesen zu bringen und das dazugehörige Wissen zu verbreiten. Detaillierte Informationen gibt es unter www.apfel.birne.berge.de oder unter „Apfel-detektive – auf der Suche nach vergessenen Obstsorten“. Ein Teil dieses Beitrages, der im BR unter Spesart und Karwendel 2021 gesendet wurde, ist in Anger aufgenommen.

Anfang Oktober fand im Sortenerhaltungsgarten bei großem Besucherandrang ein großes Apfelfest statt. Neben einer großen Obstausstellung, der Möglichkeit einer Obstsortenbestimmung von namhaften Pomologen (Obstsortenkundlern) und Führungen durch den Sortenerhaltungsgarten beteiligten sich alle Gartenbauvereine des Landkreises mit einem Beitrag.



So auch der Gartenbauverein Anger mit einer doch beachtlichen Obstausstellung von mehr 40 verschiedenen Apfel- und Birnensorten, Quitten sowie Mispeln, dazu über 20 tierische Bewohner einer Streuobstwiese. Vom Mauswiesel unter der Erde, Iltis und Eichhörnchen bis zu den verschiedenen Vögeln wie Spechte und Singvögel sowie Insekten (incl. Steckbrief) zeigte

der Verein in seinem Ausstellungsbeitrag. Unsere tierischen Bewohner sind zugleich eine biologische und kostengünstige Schädlingsbekämpfung im Obstbau und dienen der Artenvielfalt. Passend dazu fertigten die Mitglieder der Vorstandschaft Meisenknödlhalter zum Verkauf an. Ergänzt wurde unser Beitrag mit Informationen zur Geschichte des Obstbaus in Anger und einem Streuobstquiz.



Der Apfel „Salemer Klosterapfel“ auf dem Foto konnte auch von verschiedenen Pomologen keiner bekannten Sorte zugeordnet werden und wurde deshalb mittels



DNA-Analyse über das Projekt Apfel.Birne.Berge in der Schweiz Sortenbestimmt. Eine weitere Apfel- und Birnensorte aus dem Garten der Streuobstwiesenpädagogin, Doris Baumgartner, wurden ebenfalls per DNA-Untersuchung bestimmt und sind in ihrer Genetik somit einmalig und in der Nachzucht erhaltenswert.

Text und Bilder: Obst- und Gartenbauverein

Schutzmaßnahmen für Amphibien Ehrenamtliche HelferInnen gesucht

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) sucht für Sicherungsmaßnahmen im Amphibien-schutz laufend ehrenamtliche Helfer während der Froschwanderung. Je nach Witterung und Lage beginnt die Wanderung Ende Februar/Anfang März und dauert rund 6 Wochen.

Für das Aufstellen und das Sammeln der Frösche und Kröten braucht es naturverbundene HelferInnen, die morgens und abends am Zaun absuchen und die Amphibien sicher über die Straße bringen. Das Zaunmaterial wird vom LPV gestellt und die ehrenamtlichen HelferInnen erhalten eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit.

Auch nehmen wir gerne Hinweise zu noch ungesicherten Übergängen entgegen, damit nach entsprechenden Lösungen gesucht werden kann, bitte melden beim Landschaftspflegever-



band Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. Moosweg 3, 83416 Saaldorf Surheim Tel: 0 86 54 / 129 91 33, Email: info@lpv-bgl.de.

*Landschaftspflegeverband
Biosphärenregion Berchtesgadener Land*

Schwimmbadparkplatz-Sanierung abgeschlossen



Die Arbeiten am Schwimmbadparkplatz sind abgeschlossen, in drei Abschnitten wurde die Sanierung durchgeführt. Der gesamte Parkplatz umfasst 145 PKW Stellplätze, davon drei Behinderten- und vier E-Ladeparkplätze. Diese werden 2024 in Betrieb gehen und drei Busparkplätze.

Vor der Sanierung waren umfassende Vorarbeiten nötig. So wurde der Regenwasserkanal verlängert und es erfolgte eine Trennung des Mischwassers. „Aus dem Mischwasserkanal wurde nun ein Schmutzwasserkanal“ erklärt der Leiter des technischen Bauamtes Andreas Ortner. Im wasserrechtlichen Bescheid wurde gefordert, dass ein geschlossenes Regenrückhaltebecken gebaut wird. Dieses hat ein Volumen von rund 135 m³.

Die Park- und Stellflächen für die Fahrzeuge wurden mit einem vorschriftsmäßigen sickerfähigen Pflaster hergestellt, wie es die wasserrechtliche Genehmigung gefordert hat. 2000 m² Steine wurden hier verlegt. Alle bisherigen Grüninseln und Bäume konnten erhalten werden. Für die Zufahrtsstraßen zu den Parkplätzen und Gebäuden (Schwimmbad, Schule, Mehrzweck- und

Eisstockhalle) wurden 2500 m² Asphalt verbaut. Zur Verkehrs- und Schulwegsicherheit wurde entlang der Schwimmbadseite ein Gehweg errichtet, dazu wurden 250 m² Asphalt benötigt. Im Zuge der Sanierung wurde am Parkplatz eine Einbahnregelung eingeführt.

Um dem illegalen Parken von Schwerfahrzeugen vorzubeugen, wurde an der Einfahrt eine Höhenbegrenzungsanlage installiert. Deutlich weist ein Schild auf die Begrenzung von 2,90 m hin. Allerdings dauerte es nur wenige Tage, bis die Anlage zum ersten Mal das „Opfer“ eines unachtsamen Lkw-Fahrers wurde. Dieser

Mühlenweg und Wiesenweg saniert

Mit zwei Straßensanierungsmaßnahmen wurden weitere Projekte abgeschlossen, die auf der Prioritätenliste standen. Der Mühlenweg wurde auf einer Länge von rund 100 m Länge saniert, der Ausbau erfolgte in zweischichtiger Asphaltbauweise. Die Straße hat eine Breite von 3,50 m.



Die Maßnahme hat bereits im Jahr 2022 begonnen und wurde 2023 nach Unterbrechungen fertig. Die reine Bauzeit betrug sechs Wochen. Vor dem Baubeginn wurde von der Surgruppe eine neue Wasserleitung mit Hausanschlüssen verlegt. Der Ausbau erfolgte mit Regenentwässerungsleitung und Versickerung mittels Rigole. Zusätzlich wurde ein Leerrohrsystem verlegt, das später für den Glasfaserausbau genutzt werden kann. Die Bauleitung lag in den Händen von Bauamtsleiter Andreas Ortner. 120.00 € brutto hat die Maßnahme gekostet.

missachtete die Höhenbegrenzung und riss die Schranke ab, sodass eine Neuinstallation erfolgen musste.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich nach den Ausschreibungen auf rund 698.000 €. Die Endabrechnung liegt jedoch noch nicht vor.

Für die bisher aufgestellten Glas- und Kleidercontainer wurde ein eigenes Areal geschaffen, sodass die Entsorgung am Schwimmbadparkplatz weiter möglich sein wird.

Text und Bild: Maria Horn

Die Sanierungsarbeiten am Wiesenweg in Aufham erstrecken sich auf eine Länge von 200 m. Auch hier wurde im Vorfeld von der Surgruppe die Wasserleitung mit Hausanschlüssen neu verlegt. Zusätzlich wurde ein Leerrohrsystem mit Hausanschlüssen für eine spätere Glasfasernutzung eingebaut. Im Wiesenweg wurde eine neue Regenentwässerungsleitung geschaffen, die vorher noch nicht vorhanden war. Der Ausbau erfolgte mittels zweischichtiger Asphaltbauweise. Die Straßenbreite beträgt nach Fertigstellung 4,50 m.



Neu geschaffen wurde auf der gesamten Länge ein Gehweg mit einer Breite von 1,50 m, der durch ein Mittelbord leicht erhöht ist. Zwölf Wochen hat die Bauzeit in Anspruch genommen. Die Kosten liegen bei rund 350.000 €. „Bei dieser Baumaßnahme gilt es abschließend festzustellen, dass die Arbeiten durch die gute Koordination reibungslos abgelaufen und ohne Beschwerden der Anwohner abgelaufen ist“, stellt der Leiter des Projekts, Andi Ortner abschließend fest.

Text und Bild: Maria Horn

25 Jahre Angerer Christkindlmarkt Klein aber fein: Adventszauber am Rathausplatz



Für richtige Adventsstimmung sorgt bei vielen Menschen der Bummel über einen Christkindlmarkt. Sich in den vorweihnachtlichen Tagen die Hände an einer Tasse mit Glühwein oder alkoholfreiem Punsch wärmen, an den Hütten ein passendes Weihnachtsgeschenk aussuchen, sich ein regionales Schmankerl gönnen, stimmungsvollen Weisen lauschen oder einfach mit Freunden und Bekannten plaudern, beim Angerer Christkindlmarkt wird es auch heuer wieder die Gelegenheit dazu geben. An den Adventswochenenden ist der kleine aber feine Markt am Rathausplatz geöffnet. Und diesmal schaut Veranstalter Günter Lüftenegger auf ein ganz besonderes Jubiläum. Denn den Angerer Christkindlmarkt gibt es seit mittlerweile 25 Jahren – und er hat seine ganz besondere Erfolgsgeschichte geschrieben.

Im Sommer des Jahres 1996 hatte Günter Lüftenegger die Idee, in Anger einen Christkindlmarkt zu veranstalten. Er war damals Pächter des „Postwirts“ und als Gastwirt in der Gemeinde tief verwurzelt. Im Herbst begann er gemeinsam mit Albert Hocheder acht Hütten zu bauen, eine Genehmigung für den Markt gab es zwar noch nicht, aber der Mut zahlte sich aus. Mit neun zu acht Stimmen votierte der Gemeinderat für einen Markt und so konnte am 07. Dezember 1996 der erste Angerer Christkindlmarkt eröffnet werden.

Günter Lüftenegger erinnert sich mit einem Gänsehautgefühl: „Um 15:00 Uhr begannen die Kirchenglocken zu läuten, danach schlugen die Mitglieder des Männerchores ihre Singmappen auf und im selben Augenblick fing es an zu

schneien. Das war wie eine göttliche Eingabe von oben und ich hatte Tränen in den Augen.“ Zum ersten Christkindlmarkt kamen die Einheimischen aus dem gesamten Gemeindegebiet und die Resonanz war schon damals enorm. Günter Lüftenegger hatte von Beginn an beim Christkindlmarkt handwerkliche Erzeugnisse im Vordergrund, stets wurde darauf geachtet, dass sich keine Konkurrenz aufbaute: „Es gibt nur einen Anbieter mit Kerzen, nur eine Hütte mit Töpferwaren und nur einen Stand mit landwirtschaftlichen Produkten, und das seit 25 Jahren“, nennt der Organisator Beispiele.



So kamen dann auch viele Anfragen von Anbietern an die Gemeindeverwaltung oder Tourist-Info, die aber alle an Günter Lüftenegger weitergeleitet wurden. „Es ist halt viel einfacher etwas zu organisieren, als wenn viele Leute mitreden“, so sein Hintergrund.

Schon zwei Jahre später hatte er den Einfall, die Giebel der Häuser entlang des Dorfplatzes mit

Lichterketten auszustatten und so dem gesamten Dorfplatz in der Weihnachtszeit ein ganz besonderes Ambiente zu verleihen. Gemeinsam mit Georg Fagerer und einigen Stammtischmitgliedern wurden die Lichterketten zusammengebaut und durch Unterstützung von Gemeinde und Bauhof an den Häusern befestigt.



Der Christkindlmarkt und die stimmungsvolle Beleuchtung locken bis heute die Besucher in Scharen nach Anger. „Sei es von München, aus Niederbayern oder Österreich, unser kleiner feiner Markt ist weithin bekannt, die längste Anreise hatte eine Familie aus Mainz, die es sich nicht nehmen lassen wollte, unseren Christkindlmarkt zu besuchen“, schaut Lüftenegger zurück. Im Laufe der Zeit gab es viele Attraktionen für die Besucher. Der Männerchor Frohsinn Anger, verschiedene Gospelchöre, Bläsergruppen und

Jungmusiker der drei örtlichen Musikkapellen und weitere Gruppen sorgten für vorweihnachtliche musikalische Gestaltung. Es gab ein großes Perchtentreffen mit Schön- und Schiachperchten, der Nikolaus mit seinem Krampus schaute vorbei, Kindergartenkinder durften den Christbaum schmücken und beim Glasschleifen wurde ein besonderes Handwerk vorgestellt.

Beim Christkindlmarkt bringen sich auch die örtlichen Vereine mit in die Programmgestaltung mit ein. Krippenspiele des Trachtenvereins, Vorführungen des Holzhauervereins oder Vorträge des Heimatkundevereins bereicherten das Angebot, das mit Krippenausstellungen, einer lebenden Krippe, Kutschenfahrten, Lamawanderungen sowie Bastel- und Kochangeboten abgerundet wurde. Mittlerweile wird an zehn Hütten ein vielfältiges Warensortiment angeboten, das von Holzwaren über Schafprodukte bis hin zu Glaskunst und fair gehandelten Produkten reicht. Nicht zu vergessen sind die kulinarischen Genüsse wie Bosna oder Schlehenglühwein. Heuer können sich die Besucher wieder auf zwei stimmungsvolle Adventswochenenden freuen, wenn der Markt am Samstag den 09. Dezember und Sonntag, den 10. Dezember sowie am darauffolgenden Wochenende Samstag 16. und Sonntag 17. Dezember veranstaltet wird.

Text: Maria Horn

25 Jahre Angerer Christkindlmarkt

09./10. Dezember und 16./17. Dezember 2023, täglich von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Der Advent ist und bleibt etwas besonderes im Berchtesgadener Land, denn was wäre das vorweihnachtliche Anger ohne den Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz und den mit Lichterketten geschmückten Vordächern rund um den Dorfplatz.

Starten Sie am Vorplatz der Gemeinde Anger mit Glühwein und Punsch sowie vielerlei köstlichen Leckereien in die Adventszeit. Der allvertraute Geruch von Weihrauch gemischt mit dem Aroma von fruchtigem Punsch und gebrannten Mandeln. In den einzelnen Weihnachtshütten werden allerlei kunsthandwerkliche und selbstgebastelte Produkte angeboten. Besonders Kinder bestaunen mit großen Augen die bunte Vielfalt der Vorweihnachtszeit. Wenn dann noch der Schnee unter den Schuhen knirscht, dann lässt der Advent keine Wünsche mehr offen.

Eine kulturelle und künstlerische Bereicherung erfährt der Angerer Christkindlmarkt durch seine täglichen Darbietungen. Weniger städtisch geprägt als andere Märkte dominieren hier Brauchtum und Kunsthandwerk, heimische Holz- und Glaskunst, Zinn- und Töpferwaren, Bienenwachs sowie Weihnachtsbäckereien und Produkte und Erzeugnisse aus unserer Landwirtschaft.

Einzigartig auf dem Markt sind wir mit unserem Schlehen – Glühwein. Speziell für Kinder ist das Basteln mit Michaela ein Erlebnis. Auch die Pferdekutschenfahrt sowie das Wandern mit den Lamas um den Anger ist für Groß und Klein eine tolle Attraktion. Für etwaige Rückfragen können Sie mich unter 00 49 / 151 - 56 04 25 25 erreichen.

*Liebe Grüße aus Anger
Ihr Günter Lüftenegger, Gesamtorganisation*

PROGRAMM

ANGERER CHRISTKINDLMARKT 2023

Samstag, 9. Dezember ab 14:00 Uhr geöffnet

ab 15.00 Uhr - Der Holzauverein Anger - fertigt uns am Christkindlmarkt wieder einige Besonderheiten aus Holz! - Sterne u.v.m. -

ab 16.00 Uhr - Lama Wanderung für Kinder um den Dorfplatz mit Willi Schimmer



ab 16.00 Uhr - Jagdausstellung und Jagdhornbläser im Heimatkundlichen Vereins Museum Bommerhaus

17.00 Uhr - Eröffnung des 25. Angerer Christkindlmarktes

durch Herrn Landrat Bernhard Kern, Herrn Bürgermeister Markus Winkler und Organisator Günter Lüftenegger.

17.00 - 19.00 Uhr

- **Gospelchor** - aus Bad Reichenhall - unter der Leitung von Frau Rothbacher und Musikalische Darbietungen von den Bläsern der Bergschützenkapelle Anger



Sonntag, 10. Dezember ab 14:00 Uhr geöffnet

15.00 Uhr - Kinder-Basteln mit Michaela Hinterstoißer -

ab 15.00 Uhr - Kutschenfahrt mit Franz Edfelder (nur bei passendem Wetter) - um den Dorfplatz für Groß und Klein



15.30 Uhr - Lüftenegger Günter kocht auf einem Schwedenfeuer (Erlös für guten Zweck!)

ab 16.00 Uhr - Jagdausstellung und Jagdhornbläser im Heimatkundlichen Vereins Museum Bommerhaus

17.00 Uhr - Der Kinderchor Anger singt unter der Leitung von Martina Jakob

17.00 - 19.00 Uhr - Musikalische Darbietung von den Bläsern der Musikkapelle Aufham

19.00 Uhr - Musik bei Kerzenschein in der Pfarrkirche Anger unter der Leitung von Martina Jakob

Samstag, 16. Dezember ab 14:00 Uhr geöffnet

ab 15.00 Uhr - Der Holzauverein Anger - fertigt uns am Christkindlmarkt wieder einige Besonderheiten aus Holz! - Sterne u.v.m. -

ab 16.00 Uhr - Lama Wanderung für Kinder - um den Dorfplatz - mit Willi Schimmer =>



ab 16.00 Uhr - Jagdausstellung und Jagdhornbläser im Heimatkundlichen Vereins Museum Bommerhaus

16.00 Uhr - Adventskonzert in der Pfarrkirche Anger unter der Leitung von Martina Jakob

17.00 - 19.00 Uhr - Musikalische Darbietung von der JUNG MUSI Anger-Aufham

Sonntag, 17. Dezember ab 14:00 Uhr geöffnet

15.00 Uhr - Kinder-Basteln mit Michaela Hinterstoißer

ab 15.00 Uhr - Kutschenfahrt um den Dorfplatz für Groß und Klein (nur bei passendem Wetter)

ab 16.00 Uhr - Jagdausstellung und Jagdhornbläser im Heimatkundlichen Vereins Museum Bommerhaus

16.00 Uhr - Musik bei Kerzenschein in der Klosterkirche Höglwörth unter der Leitung von Martina Jakob

17.00 - 19.00 Uhr - Musikalische Darbietung von den Bläsern der Trachtenkapelle Anger/Höglwörth - und junge Harmonikspieler aus der Region - begleitet von Volksmusikpfleger Auer Hansl

17.00 Uhr - Krippenspiel der Kindergruppe des Trachtenvereins Anger/Höglwörth unter der Leitung von Simon Fagerer

Programmänderungen vorbehalten!



Zwischen Hochregalen und Gartenbedarf Ferienkinder erkunden das Raiffeisen Lagerhaus Anger



Einen spannenden Tag erlebten 38 Mädchen und Buben bei einem Besuch im Raiffeisen Lagerhaus. Im Rahmen des zweiwöchigen Ferienprogramms des Vereins „Miteinander für Anger“ wurde dieser Aktionstag durchgeführt. Aus dem Lagerhaus-Team kümmerten sich Stefan Häusl und Christina Oberhofer um die Besuchergruppe.

Kinder aus den Gemeinden Anger und Piding verschiedener Altersstufen, vom Vorschulalter bis zur 5. Klasse, nahmen daran teil. Sie wurden von Betreuungspersonal des veranstaltenden Vereins „Miteinander für Anger“ begleitet. Die Kinder verbrachten erlebnisreiche Stunden, denn im Lagerhaus gibt es viel zu entdecken. Aufgrund der großen Teilnehmerschar wurden die Ferienkinder in zwei Gruppen aufgeteilt.

Die eine Gruppe war zunächst mit Stefan Häusl unterwegs. Er unternahm mit den Mädchen und Buben eine Führung durch die großen Hallen und das Freilager. Die kleinen Besucher staunten nicht schlecht, was hier alles angeboten wird: von Baustoffen, Steinen und Platten über Gartenbedarf, Futtermittel und weiteren landwirtschaftlichen Artikeln bis hin zu Brennholz und Pellets. Beim Rundgang kamen viele Fragen auf, die Stefan Häusl gerne beantwortete. Die Kinder zeigten sich auch recht erzählfreudig und berichteten von Einkäufen im Lagerhaus. „Da gibt es sogar Futter für unsere Hasen und Meerschweinchen“, oder „Unser Papa kauft da immer seine Sachen, wenn er was umbaut“, so einige der Stimmen.

Interessant war es für die Ferienkinder auch durch den Warenmarkt zu streifen und etwas genauer unter die Lupe nehmen zu können, wel-

che Vielfalt an Artikeln in den Regalen zu finden sind. Während die eine Gruppe das Warenangebot kennenlernen konnte, wurde die andere Gruppe von der Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Christina Oberhofer betreut. Jetzt hieß es „Selber mit anpacken“ und Kresse aussäen. Dazu wurden kleine Töpfe an die Mädchen und Buben verteilt. Mit Feuereifer ging es dann daran, diese Töpfe mit Erde zu befüllen und den Samen auszubringen. Als Erinnerung an diesen Tag konnten die Kinder die Kressetöpfe schließlich mit nach Hause nehmen.

Zum Besuchsprogramm gehörte auch ein Rundgang durch die Büro- und Verkaufsräume. Dabei erhielten die jungen Gäste einen kurzen Einblick in die Verwaltungsabläufe. Auf dem Gelände des Raiffeisen-Lagerhauses gab es für die Besuchergruppe weitere spannende Dinge zu entdecken. „Besonders begeistert waren die Kinder von unserer digitalen Waage. Als schließlich auch noch ein Lkw mit einem Kran beladen wurde, bekamen nicht nur Technik-Fans glänzende Augen“, freut sich Stefan Häusl.

Im Rahmen des Aktionstages wurde der Besuchergruppe die Vielfalt des Waren- und Leistungsangebots im örtlichen Lagerhaus aufgezeigt. Doch nicht nur an solch besonderen Tagen gibt es die Gelegenheit, ein wenig „Raiffeisen-Luft“ zu schnuppern. Für alle Interessenten bietet die Raiffeisenbank Anger eG ganzjährig die Möglichkeit, ein Praktikum im Lagerhaus und in der Raiffeisenbank „dahoam“ zu machen. Als Ansprechpartnerin steht die Ausbilderin Michaela Unteregger unter 0 86 56 / 98 81 - 20 bzw. michaela.unteregger@rb-anger.de gerne zur Verfügung.

Text und Bild: Maria Horn

100 Jahre Kriegerdenkmal Anger



Das Kriegerdenkmal damals.

Einweihung des Kriegerdenkmals am 10. Juli 1923

Im lieblichen Anger, bekannt nach einem Königswort: als das schönste Dorf Bayerns, hat am Sonntag die Kriegerdenkmalsenthüllung stattgefunden, verbunden mit dem 50-jährigen Bestehen des Krieger u. Veteranen Vereins Anger.

Nach dem Gedächtnisgottesdienst zu Ehren der Gefallenen stiegen die Teilnehmer die Stufen vom Bergfriedhof herab zum neuen Kriegerdenkmal. Hier sprach H. Pfarrer Lechner.

Nach der Weihe des Denkmals fand H. Kooperator Gries von Anger herrliche Worte.

Bei dem Festmahl in der Post sprach H. Pfarrer Lechner allen Dank und Anerkennung aus, auch dem ausführenden Künstler und Schöpfer des Denkmals Bildhauer Bürgerling von Bad Reichenhall.

Der Altveteran Alois Steinbrecher von Zellberg, ein altverdienter Krieger, fand mit seinen Worten des Dankes begeisterten Wiederhall.

So verlief das Fest, das nachmittags um 4 Uhr durch einen farbenfrohen Zug über den Dorfplatz zum Zenzenwirt einen würdigen Abschluß fand.



Das Kriegerdenkmal und heute. In der Mitte der Originaltext zur Einweihung aus dem Jahr 1923.

Bilder: Krieger- und Soldatenkameradschaft Anger.

„Ruazei Tankstelle“

Die alten Betreiber verabschieden sich

Alles begann mit einem Telefonanruf vom damaligen Verpächter, dem Ruazei Hansi. Die Tankstelle braucht einen neuen Betreiber und der Hansi dachte da an uns und ob wir uns das vorstellen könnten. Auf meine Frage, wenn nicht, meinte er nur „Ja, dann gibt's halt in Anger koa Tankstelle mehr“.

Aufgrund der Tatsache, dass es scheinbar keine Alternativen gab und meine Frau und ich schon viele Jahre im Verkauf verbrachten, muteten wir uns das einfach zu. Und so öffneten wir am 1. Mai 2006 zum ersten mal „unsere“ Tankstelle. Humorvoll und ehrlich sollte es zugehen, war unsere Devise. Freundlichkeit und für die Kunden da zu sein stand immer an erster Stelle. Es war obendrein eine sehr schöne Zeit, die wir mit unseren Kunden und Geschäftspartnern teilen durften. Dass daraus allerdings 17einhalb Jahre wurden, hatten auch wir uns nicht gedacht.

Nicht zuletzt durch unsere Mitarbeiter, die uns so oft den Rücken freihielten, konnte diese relativ lange Zeit bewältigt werden. Auch die stete Anwesenheit der „Hogger Buam“ Gege und Mike war an allen Arbeitstagen hilfreich und bei unserer Abwesenheit immer eine Beruhigung. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern mit einem

Vergelt's Gott ganz herzlich bedanken. Getreu dem alten Spruch „wenn's am schönsten ist soll man aufhören“ haben wir uns jetzt entschlossen, die Tankstelle an einen Nachfolger zu übergeben.



Der Nachfolger heißt Herrman Maier und wir wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.

WICHTIG!!! Da unsere Gutscheine am 01.12.2023 ihre Gültigkeit verlieren, bitten wir diese bis zum 29.11.2023 einzulösen!

Am 30.11.2023 bleibt die Tankstelle wegen Übergabe GESCHLOSSEN!

Text und Bild: Fam. Springl

Vorstandswechsel in der Raiffeisenbank Anger



Der Vorstand und Aufsichtsrat danken Georg Kamml herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohl der Raiffeisenbank Anger eG und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Vorstand Georg Kamml übergibt nach über 46 Jahren Betriebszugehörigkeit sein Amt zum 01.07.2023 an Georg Roitner. Sein ganzes berufliches Leben hat Georg Kamml in der Raiffeisenbank Anger eG verbracht. Als Auszubildender trat er am 01.09.1977 in die Raiffeisenbank Anger eG ein. Nach dem Abschluss der Lehre war er in allen Bereichen der Bank tätig und absolvierte 2008 den Studiengang zum diplomierten Bankbetriebswirt. Zum 01.12.2010 wurde er vom Aufsichtsrat in den Vorstand bestellt und hat die Bank mit seinen Kollegen Bernhard Kirchner und ab 01.07.2021 mit Christoph Winkler erfolgreich mit Weitblick

und Ruhe für die Zukunft ausgerichtet.

Sein Nachfolger wird Georg Roitner, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnhaft in Kirchanschöring. Er begann am 01.09.1997 seine Ausbildung bei der damaligen Raiffeisenbank Salzachtal Waginger See eG und kann aktuell auf über 25 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Banken und ein umfangreiches Netzwerk im genossenschaftlichen Bankensektor zurückgreifen. Als bodenständiger Mensch ist Georg Roitner fest in den Kirchanschöringer Ortsvereinen verankert.

Georg Roitner betont: „Mir ist wichtig, die kleine und feine Raiffeisenbank Anger eG gemäß dem Auftrag des Gründers aller Raiffeisenbanken, Friedrich Wilhelm Raiffeisen, erfolgreich und selbstständig weiterzuführen. Gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Christoph Winkler und dem gesamten Team möchten wir alle Kunden in der Region optimal mit den Leistungen unserer Bank und dem Lagerhaus versorgen.“

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben in dieser herausfordernden Zeit und darauf, im Interesse aller Mitglieder, Kunden und Kollegen mit meinen Ideen und Kenntnissen die Zukunft der Bank maßgeblich mitgestalten zu dürfen“.

Seit 128 Jahren steht der Kunde als Mensch im Mittelpunkt bei der Raiffeisenbank Anger eG.

Raiffeisenbank Anger

Musikalische Eisenbahn Stopp an der Angerer Grundschule

Ab 7 Uhr früh verwandelte sich am Mittwoch, dem 11.10.23, die Sporthalle der Angerer Grundschule in einen Konzertsaal. Notenständer, Instrumente, Stühle, Bänke und Matten wurden geschleppt und aufgebaut, sodass die Reichenhaller Philharmoniker für ihr Konzert „Die musikalische Eisenbahn“ bestens gerüstet waren. In zwei Aufführungen präsentierten die Berufsmusiker den Schülerinnen und Schülern ihr Konzert, einmal für die Jahrgangsstufen 1 und 2 und ebenso für die älteren Schüler der Klassen 3 und 4. Ein Sprecher führte durch das Programm und erläuterte den Kindern die Geschichte der Eisenbahn mithilfe von Bildern. Die Anfänge mit der schnaubenden Dampflok wurden ebenso durch ausgewählte, klassische Stücke musikalisch dargeboten wie eine rasante Fahrt einer

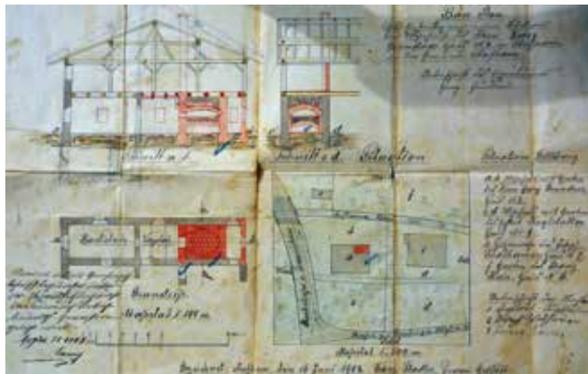
modernerer Bahn. Passende Instrumente wie der „Besen“ des Schlagwerkers sowie eine Trillerpfeife überzeugten die jungen Konzertbesucher in der Nachahmung der Eisenbahngeräusche. Für alle Kinder war dies eine besonders gelungene Abwechslung, Musikunterricht einmal anders erleben zu können. Durch Mitklatschen und Mitstampfen sowie durch die Aufforderung einer Zugabe nach dem letzten Stück zeigten die Angerer Grundschüler ihre Freude an klassischer Musik. Zuletzt sangen die Schüler bei der „Schwäbsche Eisenbahn“ mit, die sie im Musikunterricht kennengelernt hatten. Schön, dass die musikalische Eisenbahn einen Zwischenstopp in Anger eingelegt hat!

Text: Monika Krammer

Die Bäckerei Grundner in Aufham

1907 kaufte Georg Grundner, geb. 1876 in Anger, mit seiner Frau Elisabeth, geb. 1872, das heutige Grundner-Anwesen mit dem Plan, hier eine Bäckerei einzurichten. Nach 115 Jahren Betriebszeit wurde dieser alteingesessene Betrieb heuer im Frühjahr aufgegeben. Mit diesem Beitrag möchte ich den Werdegang dieser Traditionsbäckerei beschreiben!

1908 erstellte Franz Stadler, Zimmereigeschäft in Aufham, den Umbauplan. Da der bestehende Dachstuhl sehr reparaturbedürftig war, konnte ein passender gebrauchter Dachstuhl erworben werden, welcher jedoch wesentlich steiler war.



Plan der Bäckerei, circa 1908.

Die Familie Georg Grundner und Bedienstete beim Umbau des Hauses ca. 1910. Der Eingang zum Bäckereigeschäft ist an der linken Seitenwand. Die Kinder: Georg geb. 1901; Elise 1902; die Zwillinge Peter und Max 1905; Maria 1906; Aloisia 1910; Ludwig 1911.



Das Grundnerhaus, circa 1910.

Die Bäckerei konnte ca. 1910 in Betrieb genommen werden. Für Aufham war dies eine wesentliche Versorgungsverbesserung. Da Georg Grundner von Beruf Schreiner war, musste er vermutlich einen gelernten Bäckermeister einstellen. Während des ersten Weltkriegs wurde

Georg Grundner vom Kriegsdienst freigestellt, so konnte er die Bäckerei trotz der schwierigen Wirtschaftslage bis zu seinem Tode weiterführen. Georg Grundner verstarb am 26. Oktober 1927. Nun musste seine Frau Elisabeth mit Hilfe Ihrer Söhne Georg und Max, welche das Bäckerhandwerk gelernt hatten, den Betrieb weiterführen.

Die älteren Grundner-Söhne liebten die Geselligkeit, was für den weiteren Betrieb der Bäckerei nicht förderlich war. Das Anwesen wurde zusehends verschuldet. Die zum Anwesen gehörenden landwirtschaftlichen Grundstücke wurden zur Schuldentilgung nach und nach verkauft.



1933: Gemütliche Gartenfest-Runde im Grundner Garten bei Karten- und Schachspiel, dazu wurde laut mündlicher Überlieferung Grammophon-Musik gespielt. (Im Hintergrund das Nachbarhaus, „beim Welli“.)

Von links; stehend: Grundner Mutter Elisabeth; Kind, Grundner Franz; Bauer Rupert, Bachhäusl; Grundner Ludwig. Von links; sitzend: Grundner Peter; vermutl. Fürmann Anton, Holzmeister; Grundner Georg; Unbekannt; Grundner Aloisia, Mutter v. Franz; Grundner Max; Kirchner Simon, Leigstetter.

Im Jahr 1936 sah sich die Mutter gezwungen, den Betrieb an den jüngsten Sohn Ludwig samt verbliebener Schulden zu vererben. Ludwig war von Beruf Sägewerker bei der Fa. Fritzer in Reichenhall, er musste also die Bäckerei verpachten. Der erste Pächter war ab 1937 der Bäckermeister Anton Ratschmeier aus Reichenhall.

Ludwig Grundner wurde vor dem Krieg zum Arbeitsdienst bei der Fa. Schöndorfer eingezogen, hier verdiente er gutes Geld, um die Schulden zu tilgen. Er heiratet 1941 die Mutter seines 1939 geb. Sohnes Ludwig, Katharina geb. Dießbacher. Kurz darauf kam die Einberufung zum Militär. Auch der Bäckerei-Pächter Anton Rat-

schmeier wurde zum Wehrdienst eingezogen, er ist im Oktober 1943 in der Ukraine gefallen. Die Bäckerei wurde dann mit Unterstützung des Bäckermeisters Hofmann von Anger, welcher schon im Ruhestand war, weitergeführt! In den letzten Kriegsmonaten wurde im Mehllager der Bäckerei ein Munitionsdepot der Wehrmacht eingerichtet.

1948 übernahm die Fam. Jakob Schachtner aus Reichenhall die Bäckerei. Schachtner hat sein Liefergebiet bis nach Bischofswiesen ausgedehnt. Mit einem sogenannten „Buckel-Ford“ wurden die Abnehmer beliefert. Nach Schachtner pachtete 1953 die Familie Ernst Hauß die Bäckerei. Die Familie Hauß ist 1954 nach Amerika ausgewandert. Der nächste Pächter war dann von 1954 bis 1960 Rudi Hammerschmid mit Familie. Mittlerweile lief aufgrund des aufstrebenden Fremdenverkehrs das Geschäft gut!

Am 1. August 1960 konnte endlich der Sohn des Hauses, Ludwig Grundner, geb. 1939 die Bäckerei übernehmen. Ludwig hat von 1953 bis 1956 das Bäckerhandwerk bei der Bäckerei Neumeier in Anger-Holzhausen erlernt. Zur weiteren Fortbildung arbeitete er anschließend in der Schweiz und in verschiedenen heimischen Bäckereien, um die nötigen Gesellenjahre für die Meisterprüfung zu erlangen! Die Meisterprüfung legte Ludwig im April 1960 in der Handwerkskammer München mit Erfolg ab. Die nächste Station war dann eine Bäcker- u. Konditorei in Inchenhausen bei Günzburg. Hier lernte er seine spätere Frau Krimhilde geb. Haag kennen, welche hier als Verkäuferin tätig war.



Hochzeit von Ludwig und Hilde Grundner, 1960.

Das Jahr 1960 war für den jungen Bäckermeister sehr turbulent: Meisterprüfung, Verlobung, Betriebsübernahme in Aufham, Neubau des Backofens und Anbau an das bestehende Gebäude und im November Heirat seiner Auserwählten. Im Oktober 1961 wurde das junge Paar mit dem Sohn Thomas und im April 1963 mit Helmut beschenkt.

Auf unternehmerische Verbesserungen im Betrieb wurde stets geachtet, so wurde aufgrund von Kundenwünschen auch ein kleiner Lebensmittelladen eingerichtet. Für die Weiterführung der Bäckerei war der ältere Sohn Thomas, der das Handwerk erlernt und die Prüfung zum Bäcker- und Konditormeister absolviert hatte, vorgesehen. Leider konnte Thomas aus gesundheitlichen Gründen den Betrieb nicht übernehmen. So entschied sich die Familie zu einer weiteren Verpachtung.

Mit der Familie Martin Hofhammer wurden neue Pächter gefunden, die mit viel Einsatz und im Sinne von Ludwig Grundner den Betrieb ab 1.1.1993 weiterführten! Mit zusätzlichen Filialen im der Gemeinde Piding und Bad Reichenhall hat Hofhammer das Geschäft erweitert. Der Name „Bäckerei Grundner“ ist erhalten geblieben. Martin Hofhammer hat die Bäckerei 26 Jahre mit viel Einsatz geführt, bis er leider aus gesundheitlichen Gründen am 31.12.2019 aufgeben musste!

Am 1.1. 2020 pachtet Frau Angelika Scheil die Bäckerei. Im Februar 2023: Auflösung der Bäckerei Grundner.

Interessantes zur Vorgeschichte des betreffenden Gebäudes: Das heutige Grundner-Anwesen zählt zu den ursprünglichen Gebäuden von Aufham, welches unmittelbar an der historischen Salzstraße liegt. Der Hof und das Gericht zu „Aufheim“, („Aufheim“,= Ortsname in der Salzburgerzeit) ein Eigenbetrieb der Herren von Stauffeneck, wurde im Jahre 1325 von den Kuchlern für 80 Pfund Salzburger Pfennige erworben.

Konrad u. Hartneid von Kuchl legten nun ihre Neuerwerbung zinsbringend an, indem sie die Grundflächen zur Ertragserhöhung in 1/4, 1/8, 1/16 u. 1/32 aufgeteilten. Im Jahr 1393 erfolgte der Rückkauf durch die Salzburger Bischöfe. Durch Verkäufe und Stiftungen an verschiedene Lehensherren, z.B. Kloster Höglwörth, Baron

Laßberg Marzoll, Domkapitel Salzburg, Kollegial Stift Seekirchen, konnten die Grundflächen an Lehensnehmer zur Nutzung gegen Lehensabgaben übertragen werden. Erst nach dieser Zeit wurden nach und nach die einzelnen Anwesen in Aufham errichtet.

Im Urbarverzeichnis von 1562 heißt es, Wolfgang Koch kauft von Wolfgang Nitzinger die Wirts-Taverne, das „Pärtl-Gütl“ (vormals Gericht) in Aufheim. Nach dem Steuerbuch des Pfliegerichts Staufenek vom Jahr 1778 ist das heutige Grundner-Anwesen als Wicherlgut, Zubau zu Wirt aufgeführt. Ein Eintrag im Hyronimus-Kataster Salzburg: „Wicherlgut“, Zubau zu Wirt, 1742 Übergabe an Gertraud Mayerin; Viehbestand: 1 Pferd, 4 Rinder u. 4 Kleinvieh.

„Bio und fair gehört für mich zusammen“ Apollonias Bäckerei - Säule der fairen Gemeinde

„Bio und fair gehört für mich zusammen“, sagt Apollonia Wolfgruber spontan auf die Frage nach ihrem Bezug zum fairen Handel. Zusammen mit dem Blütenzauber Anger von Elisabeth Zaha und der Fürmann Alm trug sie mit ihren Geschäft „Wolfgruber Brotkultur“ maßgeblich dazu bei, dass die Gemeinde Anger die Kriterien für die Auszeichnung als „Fairtrade-Gemeinde“ erfüllen konnte.



Apollonia Wolfgruber mit den fair gehandelten Tomaten der süditalienischen Initiative „Nocap“ in ihrem Laden.

1918 kaufte die Urgroßmutter der Geschwister Apollonia und Josef Wolfgruber, Maria Hinterstoisser, die Bäckerei für deren Großmutter Maria Hofmann. Die Eltern der heutigen Inhaberin, Apollonia und Mathias Wolfgruber, führten 1952 den Traditions-Betrieb weiter. Bereits seit

Ab wann und warum der Hausname „Schmied-Lenz“ eingeführt wurde ist nicht bekannt. Im Pfarrbuch von Höglwörth ist ab 1827 als Hausbesitzer der Gallhamer Josef geb. 1802 in Airing, verheiratet mit Elisabeth geb. 1786 in Inzell, eingetragen. Der Hausname Schmied Lenz ist jedoch weiter geblieben. Im Liquidations-Protokoll von 1829 wurden noch einige Äcker und Wiesen bewirtschaftet. In der Agrikolen-Statistik der Gemeinde Aufham von 1841, sind beim Schmied Lenz 70 Obstbäume vermerkt. Nach drei Generationen der Familie Gallhammer ist das Anwesen 1900 an die Aufhamer Schornermühle übergegangen. 1907 kauft Georg Grundner das Anwesen.

Text: Martin Kuglstatler

1984, als die Kinder Apollonia und Josef schon im Betrieb mitarbeiteten, wurden Bio-Landbrot und Vollkornbackwaren hergestellt. Die Jugend überzeugte die ältere Generation, dass diese Umstellung eine Investition in die Zukunft ist und übernimmt 1993, nach Installation einer Solaranlage zur Heißwassergewinnung 1988, die Führung der Bäckerei. Offiziell als Bio-Bäckerei ist sie bereits seit 1992 anerkannt und seit 1998 sogar Demeter-Vertragsbäckerei. Mit neun anderen Demeter-Bäckern und 30 Demeter-Bauern wurde 1999 der „demeterZwilling“ gegründet.

2013 wurde komplett auf Ökostrom umgestellt, und 2020 wurde Walter Kirchner Mitglied der Geschäftsleitung. Auch das Regionale ist der Bäckerfamilie sehr wichtig, sie ist daher seit 2005 Mitglied in der „Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land“.

Inwieweit spielt der faire Handel eine Rolle in der Bäckerei? Die Bauern, die das Demeter-Getreide und den Leinsamen liefern, sagen Apollonia Wolfgruber, was sie für einen Preis brauchen, um gut wirtschaften zu können. „Für mich ist es wichtig, dass man fair miteinander umgeht – im Laden wie privat“, sagt die Bäckerin.

Mit fairen Produkten hat sie bereits Ende der 1980er-Jahre angefangen – Kaffee, Tee und Schokoladen wurden über den Fairhandels-Verband Gepa bestellt. „Oft arbeiten Biobetriebe auch

fair. Faire Preise sind die Grundlage des Wirtschaftens“, ist die Ansicht der Betreiberin des Dorfladens mit Schwerpunkt Bio, aber auch einem kleinen konventionellen Anteil. Betriebe wie Rapunzel, von denen sie zahlreiche Produkte im Laden führt, haben oft auch ihr eigenes Fairtrade-Siegel wie in diesem Fall „Hand in Hand“.



Der Kaffee ist eines der Produkte mit dem Siegel „Hand in Hand“ von der Firma Rapunzel.

Den Sesam, der zum Beispiel im beliebten „Essener Brot“ verbacken wird, bezieht „Wolfgruber Brotkultur“ über Rapunzel bei der Firma SEKEM. Deren Gründer Dr. Ibrahim Abouleish hatte in Wien Pharmazie studiert. 1977 kehrte er in seine ägyptische Heimat zurück und machte 70 Hektar Wüste 60 Kilometer nordöstlich von Kairo mit biodynamischen Methoden grün.



Im Essener Brot (Bild linke Spalte, unten) ist der Sesam der Firma SEKEM, die in Ägypten die Wüste grün gemacht hat und soziale Projekte unterstützt.

Im Laufe der Jahre ist SEKEM zum Dach einer facettenreichen agroindustriellen Unternehmensgruppe und verschiedener NGOs geworden, gilt heute als eines der weltweit führenden Sozialunternehmen und unterstützt zahlreiche soziale Projekte.

„Bio, Naturschutz und Kreislaufwirtschaft ist uns wichtig, und da gehört der faire Handel für mich dazu“, fasst die Chefin ihre Prioritäten zusammen. Als Mutter von drei Kindern ist ihr auch wichtig, dass unsere Welt lebenswert bleibt.

Faire Preise seien ja nicht nur für die Produzenten in Entwicklungsländern, sondern auch für die Bauern in der Heimat elementar, etwa bei der Milch und beim Getreide. „Jeder soll den Preis erhalten, dass er von seiner Arbeit leben kann, ob Bauer, Handwerker oder Ingenieur.“

Hat sie bei ihren Kunden durch die allgemeine Preissteigerung eine Zurückhaltung beim Kauf fairer und ökologisch erzeugter Produkte festgestellt? „Gleich nach Corona waren es zehn Prozent weniger, weil während der Corona-Zeit der Umsatz stark gestiegen war. Inzwischen hat es sich wieder eingespielt.“ Sie bedauert, dass die Schere zwischen Armen und Reichen immer weiter auseinander geht und dass man sich Fairtrade-Produkte natürlich leisten können muss.

Je mehr man selber koche, desto mehr könne man trotz des Kaufs qualitativ hochwertiger, fairer und biologischer Lebensmittel sparen. Sie hofft, dass viele umdenken und auf diese Weise verhindert wird, dass die soziale Kluft in der Welt und bei uns noch größer wird, und möchte ihren Beitrag dazu leisten.

Text und Fotos: Veronika Mergenthal

Fünf Berufe in fünf Tagen „Jobhopper“ stellt Möglichkeiten im Landkreis vor

Bau oder Büro, Gastronomie – oder vielleicht doch in die Pflege: Wie soll es nach dem Schulabschluss weitergehen? Diese Frage stellt sich jedes Jahr vielen Jugendlichen in der Region.

„Eine gute Berufsorientierung ist das A und O für eine erfolgreiche Zukunft“, erklärt Annalena Geisreiter, Fachkräftelotsin beim Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice. „Deshalb möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern zeigen, welche Perspektiven ihnen im Landkreis offenstehen. Außerdem möchten wir sie ermutigen, sich verschiedene Berufe anzusehen und sich auszuprobieren, um herauszufinden, was zu ihren persönlichen Stärken und Interessen passt.“ Und so hat der Wirtschaftsservice in Kooperation mit der Agentur für Arbeit den „Jobhopper“ gestartet, der die Jugendlichen inspirieren und ihnen einen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten im Berchtesgadener Land geben soll.

Das Projekt begleitet „Jobhopper“ David, der derzeit die zwölfte Klasse des Gymnasiums in Laufen besucht, auf seiner Reise durch fünf verschiedene Unternehmen und Ausbildungsberufe im gesamten Landkreis: Eine Woche lang lernte er Unternehmen wie Holzbau Koch (Ainring), die Kliniken Südostbayern (Bad Reichenhall), Trans-Textil (Freilassing), das Hotel & Restaurant ZumOxn (Laufen) und das Bergerlebnis Berchtesgaden kennen – und entdeckte unter anderem ganz unerwartet seine handwerklichen Talente. Außerdem traf er sich mit seinem Berufsberater der Agentur für Arbeit in Traunstein. Dabei wurde er mit der Kamera begleitet, um seine Eindrücke und Erfahrungen zu dokumentieren; daraus ist ein Video entstanden, das nun unter berchtesgadener-land.de abrufbar ist.



Für David war es auf jeden Fall eine sehr abwechslungsreiche Woche: „Ich möchte nach meinem Abitur erst einmal eine Ausbildung beginnen. Deshalb fand ich die Gelegenheit spannend, in verschiedene Berufe und Betriebe hineinzuschnuppern. Das eröffnet einem neue Perspektiven, und man kann herausfinden, welchen Weg man einschlagen möchte.“ Das Projekt wurde durch das Regionalmanagement Bayern gefördert.

Über den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land: Den Wirtschaftsraum Berchtesgadener Land zeichnen vor allem seine Alpenlage, der Fokus auf Lebensqualität und berufliche Selbstentfaltung sowie seine direkte Nachbarschaft zu Salzburg aus.

Die Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH (BGLW) ist die Servicegesellschaft für alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Fachkräfte. Diese erhalten die BGLW-Leistungen mit Unterstützung der Sparkasse Berchtesgadener Land kostenlos. Die BGLW steht für den kundenorientierten Service für ihre Unternehmerinnen und Fachkräfte, Impulse zum Erhalt der Standortqualität sowie die verantwortliche Entwicklung des Wirtschaftsraums mit hoher regionaler Wertschöpfung. Zudem verantwortet sie das Standortmarketing des Wirtschaftsraums.

Pressemitteilung:
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Nachwuchs gesucht Medizin-Erlebnis-Tage begeistern angehende Ärzte



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Medizin-Erlebnis-Tage 2023.

Nachwuchsmediziner*innen sind rar im Berchtesgadener Land. Dabei hat die Region jungen Ärzt*innen so einiges zu bieten. Deshalb haben der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice und die Gesundheitsregionplus in Zusammenarbeit mit der Schön Klinik Berchtesgadener Land, den Kliniken Südostbayern (KSOB) und dem Ärztlichen Kreisverband Berchtesgadener Land die Medizin-Erlebnis-Tage ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, angehenden Mediziner*innen aus ganz Deutschland Einblicke in ihre beruflichen Perspektiven sowie die Lebensqualität im Landkreis zu geben.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung am vergangenen Mittwoch erwarteten die Teilnehmer*innen die ersten Fachvorträge, die von Lungenheilkunde im Süden (Prof. Dr. Rembert Koczulla) über das breite Behandlungsspektrum im Bereich der Psychosomatik (Dr. Robert Doerr, beide Schön Klinik BGL) bis hin zu Strategien für die moderne Medizin (Dr. Stefan Paech, KSOB) reichten. Anschließend konnten sie sich beim Welcome-Abend in gemütlicher Runde mit Vertreter*innen aus Politik und Medizin austauschen, und dabei den einen oder anderen Tipp für das Leben und Arbeiten im Berchtesgadener Land mitnehmen.

Der Donnerstag bot den Studierenden die Gelegenheit, in verschiedenen Bereichen der Kreis-klinik Bad Reichenhall zu hospitieren und Fallbeispiele aus den Bereichen Pneumologie und Unfallchirurgie kennenzulernen. Danach begleitete Andreas Hirsch (stv. Leiter des ReichenhallMuseums) die Teilnehmer*innen auf einen

Kulturspaziergang durch Bad Reichenhall, der sie vom Königlichen Kurgarten mit seinem berühmten Gradierwerk über den Aegidi-, Floriani- und Rathausplatz bis hin zur Alten Saline führte.

Am Freitag stand zunächst ein Besuch der Schön Klinik mit Fachvorträgen zu Lungenheilkunde und Psychosomatik sowie einer Besichtigung der Therapieräume auf dem Programm. Danach testeten die Teilnehmer*innen den Malerwinkl Rundwanderweg am Königssee, bevor sie in zwei Praxen in Berchtesgaden und Schönau den Alltag eines Hausarztes in der Region hautnah erleben durften.

Am Ende waren die Teilnehmer*innen, die viele positive Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten, ebenso begeistert wie die Kliniken, die noch während der Medizin-Erlebnis-Tage zwei Bewerbungsgespräche für Assistenzarztstellen führen konnten. Und auch Landrat Bernhard Kern lobte das Projekt: „Herrliche Berg- und Seenlandschaften, abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten und spannende Arbeitgeber – das Berchtesgadener Land bietet seinen Bewohnern eine einzigartige Lebensqualität. Das gilt im Privaten ebenso wie im Beruflichen. Daher freut es mich besonders, dass wir mit den Medizin-Erlebnis-Tagen jungen Medizinerinnen und Mediziner die vielfältigen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in unserem schönen Landkreis präsentieren konnten.“

Pressemitteilung:
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH

Geförderte Projektplätze in Bayern verfügbar

Azubis erstellen kostenfrei Webseiten

Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. unterstützt Azubis und Studierende durch eine praxisorientierte Ausbildung und bietet ihnen die Möglichkeit, ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen bei der Arbeit an realen Webseitenprojekten praktisch anzuwenden. Hierfür werden aktuell Projektpartner aus Bayern gesucht, denen die Azubis kostenfrei eine Webseite erstellen dürfen. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind nach Erstellung von den Projektpartnern selbst zu tragen.



Das Förderprogramm „Bayern vernetzt“ im Überblick:

- › enge Zusammenarbeit mit den Azubis, die Wünsche und Vorstellungen der Projektpartner bei der Gestaltung umsetzen
- › Musterseite zur Vorschau
- › Berücksichtigung und Umsetzung der geltenden Datenschutzrichtlinien
- › Ermöglichung und Einhaltung der Barrierefreiheitsstandards
- › eigenständige Pflege und Bearbeitung der Webseite durch ein deutschsprachiges Redaktionssystem, für das keine Programmiererkenntnisse erforderlich sind
- › nach Projektabschluss bis mindestens 2030 telefonischer Support bei Fragen zur Bearbeitung der Webseite
- › bei Bedarf kostenfreier passwortgeschützter Bereich für interne Dokumente o.ä.
- › Möglichkeit der Teilnahme an weiteren interessanten Förderprogrammen, die bei der Digitalisierung unterstützen, z.B. die Mitarbeiter-App „momikom“ (zur mobilen Mitarbeiterkommunikation), das Terminbuchungstool (Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten)

beiterkommunikation), das Terminbuchungstool (Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten)

Wie können Sie die Azubis unterstützen?

Durch Weitergabe und Veröffentlichung! Ob durch eine Veröffentlichung im Amtsblatt oder die Weiterleitung an Vereine, öffentliche Einrichtungen oder kleinere Unternehmen in Ihrer Region – die Projektpartner und Azubis profitieren von den vielseitigsten Webseitenprojekten.

Azubis erstellen kostenfrei Webseiten

Eine eigene Webseite, Barrierefreiheit und Datenschutz stellen viele Kommunen, Einrichtungen und Vereine finanziell aber auch hinsichtlich des technischen Know-Hows häufig vor eine große Herausforderung. Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. bietet mit seinen Webseitenförderprogrammen Unterstützung und sucht aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Bayern vernetzt“ neue Projektpartner für die kostenfreie Webseitenerstellung.

Die Erstellung der Webseiten wird im Rahmen der Azubi-Projekte umgesetzt. Durch diese Initiative des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. werden Auszubildende und Studierende praxisnah dabei unterstützt, ihr in der Berufsschule erlangtes Wissen praktisch anzuwenden und Verantwortung für eigene Projekte zu übernehmen – denn das kommt in der Berufsausbildung häufig zu kurz.

Im Zuge dessen können u.a. Kommunen, soziale und öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen, sich eine individuelle Webseite erstellen lassen. Die gesamte Erstellung des Internetauftritts ist dabei für die Projektpartner kostenfrei und lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

„Alle unsere Wünsche wurden umgesetzt und auch Änderungen und Verbesserungen wurden zuverlässig eingefügt. Die Website funktioniert und sieht genauso aus, wie wir sie uns vorgestellt haben. Ebenso ist das Verwaltungstool einfach zu bedienen, was das weitere Betreuen unserer Website sehr benutzerfreundlich macht“, berichtet Herr Stern vom JUZ Grünwald (KJR München Land).

Bei der Erstellung der Webseite werden selbstverständlich sowohl die geltenden Datenschutzrichtlinien berücksichtigt und umgesetzt als auch die Voraussetzungen für die Barrierefreiheit der Webseite erfüllt. Die Barrierefreiheit der von uns erstellten Webseiten stellt seit Jahren einen wichtigen Aspekt des Förderprogramms dar. Bereits bei der Erstellung der Webseite werden Anforderungen an die Barrierefreiheit entsprechend berücksichtigt, um die Webseite möglichst für jeden Menschen zugänglich zu machen.

Nach Projektabschluss ist die Pflege der Webseite eigenständig mittels eines bedienerfreundlichen, deutschsprachigen Redaktionssystems möglich – Programmiererkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es dennoch Fragen geben, können sich die Projektpartner auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2030 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

Projektpartner des Fördervereins für regionale Entwicklung haben auch die Möglichkeit, neben den geförderten Webseitenprojekten an weiteren interessanten Förderprogrammen teilzunehmen, die bei der Digitalisierung unterstützen, wie beispielsweise die Mitarbeiter-App „momikom“ (zur mobilen Mitarbeiterkommunikation), das Terminbuchungstool (eine Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten).

Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 03 31 - 55 04 74 71 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden. Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte aus Bayern finden Sie unter www.azubi-projekte.de/bayern. Weitere Informationen zu den Azubi-Projekten finden Sie unter www.azubi-projekte.de.

Diese Projekte wurden in Bayern u.a. schon erfolgreich abgeschlossen:

- › Gemeinde Hohenthann www.hohenthann.de
- › Gemeinde Fichtelberg www.fichtelberg.de
- › Kath. Kindergarten St. Anna Moosbach www.kiga-moosbach.de
- › LANDphysio www.landphysio.de
- › St. Andreas Wolfratshausen www.stadtkirche-wolfratshausen.de
- › Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“ www.wirfuereinander.de

Das sagen unsere Projektpartner:

„Alle unsere Wünsche wurden umgesetzt und auch Änderungen und Verbesserungen wurden zuverlässig eingefügt. Die Website funktioniert und sieht genauso aus, wie wir sie uns vorgestellt haben. Ebenso ist das Verwaltungstool einfach zu bedienen, was das weitere Betreuen unserer Website sehr benutzerfreundlich macht.“ Herr Stern, KJR München Land, JUZ Grünwald

„Danke für die hervorragende Arbeit. Der Projektablauf war sehr ziel- und kundenorientiert. Trotz mehrmaliger Anpassung des Layouts waren ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer sehr freundlich, und haben unsere Wünsche schnell umgesetzt. Insbesondere die Gestaltung des Veranstaltungskalenders (künftig kann jeder Verein aktuelle Termine melden und die Verwaltung braucht diese nur noch freizuschalten) ist sehr gut gelöst.“ Herr Wechsler, Gemeinde Pollenfeld

Weitere Informationen und Referenzen sowie Stimmen unserer zufriedenen Projektpartner finden Sie unter www.azubi-projekte.de. **Wir freuen uns auf spannende gemeinsame Projekte!**

*Pressemitteilung:
Förderverein für regionale Entwicklung e. V.*

Sie möchten mehr über die Förderprogramme erfahren? Wir informieren Sie gerne!

Ich interessiere mich für folgende Förderprogramme (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- digitale Zeiterfassung „momikom“ Mitarbeiter-App Terminbuchungstool

Institution:

Ansprechpartner:

.....

.....

Telefon:

E-Mail:

.....

.....

Senden Sie uns gerne eine E-Mail an info@intranetdienst.de oder melden Sie sich telefonisch unter 0331 55047450 bei uns.

Kostenlose Energieberatung jetzt jede Woche in Bad Reichenhall



Berchtesgadener Land. Aufgrund der hohen Nachfrage wird die kostenlose und neutrale Energie-Erstberatung für Bürgerinnen und Bürger ausgeweitet. Die Energieagentur Südostbayern bietet ihre Energieberatung ab Oktober jeden Donnerstagnachmittag im Landratsamt Berchtesgadener Land an.

„Mit der Energieagentur bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern im Berchtesgadener Land einen hochwertigen Service rund um das Thema Energie an – neutral und kostenlos. Wir erweitern nun das Beratungsangebot, um noch mehr Menschen auf ihrem Weg der Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen zu können“, so Landrat Bernhard Kern.



Landrat Bernhard Kern, Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur und Christoph Geistlinger, Klimaschutzkoordinator des Landkreises freuen sich über das erweiterte Beratungsangebot für Bürgerinnen und Bürger im Berchtesgadener Land.
Foto: LRA BGL

Wer sich als Bauherr, Hausbesitzer oder Mieter zum energieeffizienten Bauen und Sanieren, zu Energieeinsparung, erneuerbaren Energien, Nachhaltigkeit oder Klimaschutz informieren will, sollte als ersten Schritt auf jeden Fall die kostenlose Energieberatung der Energieagentur Südostbayern nutzen, in der ausgewiesene Experten über die verschiedenen Möglichkeiten und weiteren Schritte informieren. Auch die aktuelle Gesetzgebung mit dem Gebäude-Energie-Gesetz, dem Wärmeplanungsgesetz oder staatlichen Fördermöglichkeiten für verschiedene Maßnahmen können Teil der individuellen Energieberatung sein. Das Angebot der Energieberatung ist damit breit aufgestellt und wird regelmäßig an verschiedenen Beratungsstandor-

ten in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein angeboten. Die Energieagentur weitet dieses Beratungsangebot nun weiter aus und bietet in ihrer Beratungsstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land in der Salzburger Straße 64 in Bad Reichenhall ab Oktober jeden Donnerstagnachmittag die kostenlose und individuelle Energie-Erstberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. an.

„Die große Nachfrage an Beratungen beweist den Bedarf an unserer neutralen Energie-Erstberatung. Daher freuen wir uns, gemeinsam mit dem Landratsamt Berchtesgadener Land das Angebot ausweiten zu können,“ so Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern. Die Energieagentur Südostbayern ist eine gemeinsame Gesellschaft der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein, zu 100 % kommunal getragen und zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger in Energiefragen mit einem breiten und unabhängigen Energieberatungsangebot.

Info und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 08 61 / 58 - 70 39 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern. Weitere Informationen: www.energieagentursuedost.bayern.

Die Termine für die Energieberatung:

Im Landkreis Berchtesgadener Land:

- › Bad Reichenhall Landratsamt
jeden Do. von 14:15 bis 18:00 Uhr
- › Freilassing Rathaus
jeden 2. Mi. im Monat von 14:15 bis 18:00 Uhr
- › Berchtesgaden Rathaus
jeden 3. Mi. im Monat von 13:15 bis 17:00 Uhr
- › Laufen Rathaus
jeden 4. Do. im Monat von 14:15 bis 18:00 Uhr

Im Landkreis Traunstein:

- › Traunstein Energieagentur Südostbayern
jeden Mo. von 13:30 bis 18:00 Uhr
- › Grassau Ökomodell Achental
jeden 3. Di. im Monat von 13:00 bis 16:00 Uhr
- › Trostberg Rathaus
jeden 3. Do. im Monat von 14:30 bis 17:30 Uhr
- › Obing Rathaus
jeden 4. Di. im Monat von 14:15 bis 18:00 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Pressemitteilung:
Energieagentur Südostbayern GmbH

Effiziente Dämmung Häuser fit für die Zukunft machen



Eine gute Wärmedämmung senkt den Energiebedarf eines Hauses und damit die Heizkosten. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern erklärt, woran Verbraucherinnen und Verbraucher eine gute Dämmung erkennen, welche nachträgliche Dämmung sich lohnt und wann gefördert wird. Eine nachträgliche Dämmung von Außenwänden und Dachflächen sowie der Austausch alter Fenster und Außentüren kann den Wärmeverlust eines Hauses um bis zu 90 Prozent reduzieren – und Heizkosten um bis zu 20 Prozent senken. Bei Nutzung einer Wärmepumpe reduziert eine verbesserte Wärmedämmung den Stromverbrauch deutlich, da sie effizienter arbeiten kann. Im Winter schafft eine gute Dämmung zudem ein behagliches Wohngefühl und schützt vor Schimmel. Im Sommer bleiben Innenräume angenehm kühl; eine Klimaanlage wird oft überflüssig.

Woran erkenne ich eine gute Dämmung?

Der sogenannte U-Wert beschreibt die Qualität der Dämmung. Je niedriger der Wert, desto besser die Wärmedämmung. Laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) darf ein bestimmter U-Wert bei energetischen Sanierungen nicht überschritten werden. Kann in der Praxis ein niedrigerer Wert erreicht werden, als gesetzlich vorgeschrieben ist, ist eine finanzielle Förderung möglich.

Lohnt sich eine nachträgliche Wärmedämmung?

Eine Fassadendämmung lohnt sich besonders, wenn ohnehin Arbeiten wie ein Anstrich oder Reparaturen am Gebäude notwendig sind. In solchen Fällen sind die zusätzlichen Kosten oft überschaubar. Die nachträgliche Dämmung von Dachschrägen kann hingegen sehr kostenintensiv werden. Ist der Dachboden unbeheizt, ist eine Dämmung der obersten Geschossdecke deutlich günstiger. Sind Kellerräume nicht be-

heizt, können auch Kellerdecken nachträglich gedämmt werden. Der Einbau kann in beiden Fällen prinzipiell auch von Heimwerkern umgesetzt werden.

Das richtige Förderprogramm finden

Sanieren Eigentümer ein Haus effizienter als vom Staat gefordert, können sie dafür einen Zuschuss erhalten. Förderfähig sind neben der nachträglichen Wärmedämmung, dem Austausch von Fenstern und Außentüren auch die Erneuerung der Heiztechnik. Alternativ können Besitzer eine Steuerermäßigung von bis zu 20 Prozent der Kosten der energetischen Maßnahmen beantragen. Wurde eine energetische Baubegleitung und/oder Fachplanung in Anspruch genommen, beträgt die Steuerermäßigung bis zu 50 Prozent.

Weitere nützliche Tipps zu den Themen richtige Dämmung Energie-Effizienz und Förderung gibt es unter www.energieagentur-suedost.bayern, www.verbraucherzentrale-energieberatung.de und bei der kostenlosen und neutralen Energieberatung der Energieagentur Südostbayern GmbH. Die Energieberatung wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Beratung ist für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein kostenfrei.

Infos und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0861 58-7039 oder per Email unter info@energieagentur-suedost.bayern.

Die Termine für die Energieberatung:

Siehe Seite 49 rechte Spalte, unten. Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

Pressemitteilung:
Energieagentur Südostbayern GmbH

Ehrgeizige Ziele vereinbart 5,5 % Energie und 14 % CO₂-Emissionen einsparen

Die Unternehmen des Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerks Berchtesgadener Land haben am Mittwoch bei ihrem Treffen in der Privatbrauerei Wieninger ehrgeizige Ziele festgelegt: Rund 5,5 Prozent ihres aktuellen Energieverbrauchs und 14 Prozent der CO₂-Emissionen wollen sie bis Ende 2025 gemeinsam einsparen. Außerdem sollen vermehrt erneuerbaren Energien eingesetzt werden; vor allem durch die Installation neuer PV-Anlagen soll eine zusätzliche Leistung von 3.000 kWpeak entstehen.

Das Netzwerk wurde Ende 2022 von der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE) und dem Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben mit dem Ziel gegründet, Einsparpotenziale zu identifizieren und die Energiekosten nachhaltig zu senken. Aktuell engagieren sich im Netzwerk die Unternehmen Trans-Textil (Freilassing), Wäscherei Abel (Anger), SÜD-Metall Beschläge (Ainring), MAFO Systemtechnik (Teisendorf), Schnurr (Bischofswiesen), Dolomitwerk Jettenberg Schöndorfer (Schneizlreuth), Klosterhof – Alpine Hideaway & Spa (Bayerisch Gmain), Brauerei Wieninger (Teisendorf) und KIEFEL (Freilassing) sowie die Lindner Group (Arnsdorf, LK Rottal-Inn) und das Krankenhaus Agatharied (Hausham, LK Miesbach). In den vergangenen Monaten haben die einzelnen Unternehmen durch Zielfindungs-Workshops ihre individuel-

len Einsparpotenziale ermittelt und Maßnahmen zur Emissionsminderung erarbeitet; diese Analysen bilden die Grundlage für das nun festgelegte gemeinsame Ziel des Netzwerks.

Um diese Ziele zu erreichen, trifft sich das Netzwerk regelmäßig zu Energieeffizienz-Workshops mit Fachvorträgen, Betriebsbegehungen und einem Erfahrungsaustausch zwischen den teilnehmenden Betrieben. Diesmal erhielten die Teilnehmer*innen bei einer Führung durch die Brauerei Wieninger Einblicke in den Energieverbrauch beim Bierbrauen, die Energieversorgung sowie die aktuellen Maßnahmen des Unternehmens in den Bereichen Energieeffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Außerdem informierten Anna Gruber und Katharina Gruber (FfE) sowie Lars Holstein und Simon Koch (BGLW) über verschiedene Förderprogramme, die Unternehmen bei ihrem Wandel hin zu mehr Energieeffizienz und Nachhaltigkeit unterstützen, und gaben Tipps für die Antragsstellung.

Der nächste Workshop findet am 06.12.2023 bei der Firma Südmetall Beschläge in Ainring statt. Das Energieeffizienz- & Klimaschutz-Netzwerk Berchtesgadener Land wird im Rahmen des Regionalmanagements Bayern gefördert.

*Pressemitteilung:
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH*



Foto: Herr Finsterle

Wir suchen:

Auszubildende als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d) zum 01.09.2023 sowie 01.09.2024 im Lagerhaus

Die Raiffeisenbank Anger eG ist eine seit 128 Jahren in der Region tief verwurzelte und erfolgreiche Bank mit Warengeschäft. **Wir sind selbstständig und dies wollen wir auch langfristig bleiben.** Die Werte für die wir stehen sind Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauen, Service, Kompetenz und ein ehrliches Verhältnis zu unseren Kunden. Unseren Mitarbeitern bieten wir zeitgemäße Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz mit kurzen Arbeits- und Entscheidungswegen.

Als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement bist Du Wegweiser, Dienstleister und Begeisterter. Während deiner Ausbildung lernst Du unsere Sparten Agrar, Brennstoffe, Baustoffe und Fachmarkt kennen. Deine Aufgaben umfassen Kundenberatung, Verkaufsabwicklung, Kalkulation, Einkauf, Lagerhaltung und vieles mehr. Die dreijährige Ausbildung läuft dual in unserem Lagerhaus sowie in der Berufsschule Traunstein und wird durch Seminare ergänzt.

Dein Profil:

Du hast Deinen Abschluss der Mittelschule oder Mittlere Reife so gut wie in der Tasche, hast gerne Kontakt mit Menschen und bist ein Teamplayer? Ein partnerschaftliches Arbeitsumfeld, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist Dir wichtig? Außerdem möchtest Du etwas bewegen und kannst Dir gut vorstellen, dass Deine Ausbildung erst der Anfang Deiner Karriere bei uns ist? **Dann bist Du bei der Raiffeisenbank Anger eG im Lagerhaus genau richtig.**

Wir bieten Dir:

- 13 attraktive Gehälter und umfangreiche Zusatzleistungen
- 30 Tage Urlaub + 24.12. / 31.12. frei
- Kurze Arbeitswege
- Individueller Zuschuss zum Autoführerschein
- Einen krisensicheren Arbeitsplatz
- Attraktive Weiterbildungsperspektiven

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an christian.haeusl@lagerhaus-anger.de oder papierhaft an:

Raiffeisenbank Anger eG Lagerhaus
Christian Häusl
Dorfplatz 17
83454 Anger

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

 Raiffeisen Lagerhaus Anger

07/2023

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 0

Fax: 0 86 56 / 98 89 – 15

E-Mail: gemeinde@anger.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04 (während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

Montag bis Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

In der Nebensaison von November bis April:

Montag, Mittwoch und Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@anger.de

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Gemeindekindergarten:

Kirchenstraße 18, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 73 45

Grundschule Anger:

Angerstraße 30, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 98 95 099

Pfarrkindergarten Anger:

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 509

Öffnungszeiten Bücherei:

Dorfplatz 4, 83454 Anger

Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Seniorenberatung im Sozialbüro:

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger

Jeden 1. und 3. Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 94 490

Staufenbad Aufham:

Angerstraße 26, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 71 41

Bei schönem Wetter:

09:00 – 20:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter:

09:00 – 11:00 Uhr

17:00 – 19:00 Uhr